

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

# Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland

April 2018



## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
<b>Region:</b>	Deutschland
<b>Berichtsmonat:</b>	April 2018
<b>Erstellungsdatum:</b>	10.05.2018
<b>Periodizität:</b>	monatlich
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	10.06.2018
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, April 2018
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
AGH	Arbeitsgelegenheiten
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
Alg W	Arbeitslosengeld bei Weiterbildung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
gg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
i.d.R.	in der Regel
inkl. Förd. behindert.	inklusive Förderung behinderter Menschen
i. w. S.	im weiteren Sinne
KuG	Kurzarbeitergeld
KV	Krankenversicherung
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
sv-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
Veränd.	Veränderung
vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

**Inhaltsverzeichnis**

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht	<u>6</u>	<u>7</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht	<u>8</u>	<u>9</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>10</u>	<u>11</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht	<u>12</u>	<u>13</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	<u>14</u>	<u>15</u>
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	<u>16</u>	<u>17</u>
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht	<u>18</u>	<u>19</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>20</u>	<u>21</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose nach Geschlecht	<u>22</u>	<u>23</u>
	3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>24</u>	<u>25</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Strukturmerkmalen	<u>26</u>	<u>27</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht	<u>28</u>	<u>29</u>
	3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen	<u>30</u>	<u>31</u>
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	<u>32</u>	<u>33</u>
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	<u>34</u>	<u>35</u>
	3.8 Unterbeschäftigung nach Geschlecht	<u>36</u>	<u>37</u>
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	<u>38</u>	<u>39</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	<u>40</u>	<u>41</u>
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>42</u>	<u>43</u>
	5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>44</u>	<u>45</u>
	5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	<u>46</u>	<u>47</u>
	5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	<u>48</u>	<u>49</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	<u>50</u>	<u>51</u>
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	<u>52</u>	<u>53</u>
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	<u>54</u>	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	<u>55</u>	
	6.5 Beteiligung von Frauen an an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		<u>56</u>
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	<u>57</u>	

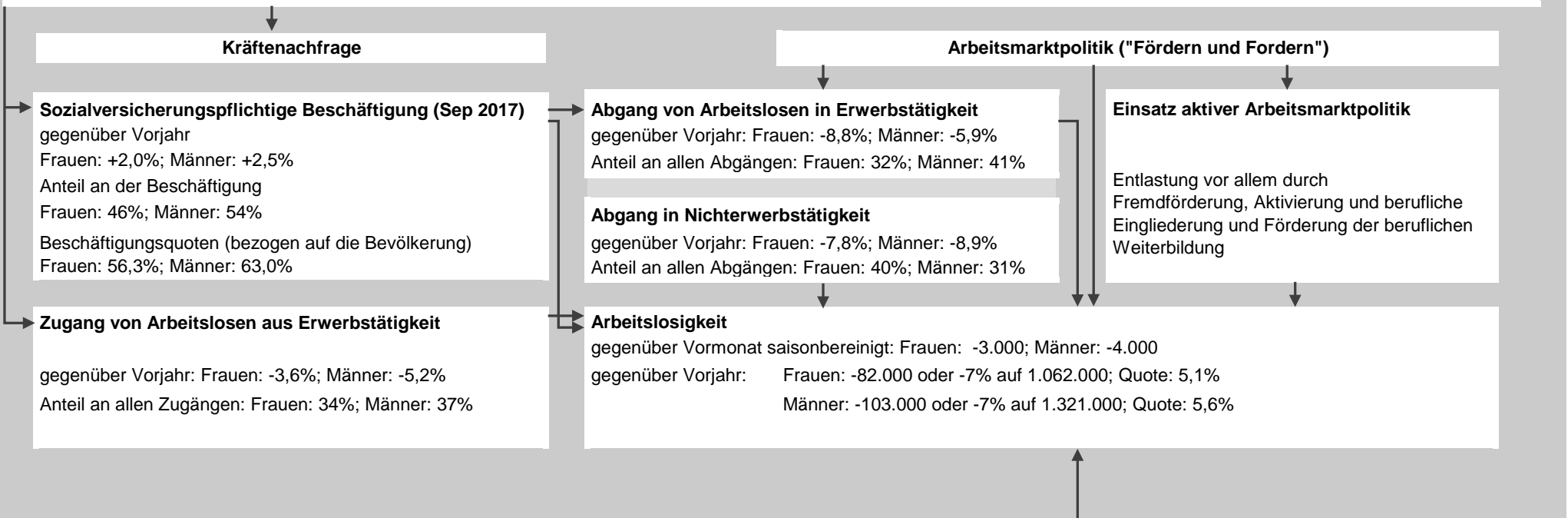
## Überblick über den Arbeitsmarkt

Deutschland

April 2018

### Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Aufschwung fort. Die Konjunkturindikatoren für die aktuelle Geschäftslage liegen weiterhin auf einem hohen Niveau, die Erwartungsindikatoren geben am aktuellen Rand aber zunehmend nach. Die Eintrübung der Erwartungen deutet darauf hin, dass die Hochphase der Konjunktur erreicht ist.



### Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter insgesamt hat zuletzt stagniert, allerdings hat dabei die Altersgruppe der über 55-Jährigen nochmals deutlich zulegt. Die Migration aus den Vorjahren trägt dazu bei, dass das Erwerbspersonenpotenzial trotz der demografischen Alterung aktuell steigt. Nachdem das Erwerbspersonenpotenzial 2017 – im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration – um 540.000 Arbeitskräfte gestiegen ist, wird für das Jahr 2018 eine Zunahme um 260.000 prognostiziert. Damit dürfte die Zahl der Erwerbspersonen 2018 auf 47,23 Millionen Erwerbspersonen steigen.

### 1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

Erwerbsquoten in %									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	71,7	63,0	80,2	51,6	46,9	56,1	46,1	35,4	56,8
1999	72,2	63,8	80,3	52,4	48,1	56,5	45,8	35,3	56,3
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Demographie - Istwerte in Tausend									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	55.990	27.538	28.452	9.077	4.428	4.649	11.007	5.565	5.442
1999	55.915	27.519	28.396	9.159	4.472	4.688	10.954	5.539	5.415
2000	55.788	27.475	28.313	9.257	4.528	4.729	10.594	5.359	5.235
2001	55.756	27.469	28.287	9.395	4.596	4.798	10.302	5.210	5.092
2002	55.682	27.447	28.235	9.514	4.657	4.858	10.103	5.109	4.994
2003	55.510	27.380	28.130	9.622	4.712	4.910	9.893	5.000	4.893
2004	55.209	27.245	27.964	9.678	4.742	4.936	9.697	4.899	4.798
2005	54.918	27.110	27.808	9.690	4.748	4.941	9.523	4.811	4.712
2006	54.574	26.945	27.629	9.610	4.707	4.903	9.411	4.756	4.655
2007	54.418	26.877	27.541	9.499	4.651	4.848	9.522	4.817	4.705
2008	54.134	26.748	27.386	9.380	4.588	4.792	9.601	4.862	4.739
2009	53.878	26.629	27.249	9.252	4.521	4.731	9.732	4.932	4.800
2010	53.966	26.667	27.299	9.136	4.460	4.676	10.113	5.123	4.990
2011	54.131	26.728	27.403	9.041	4.408	4.633	10.448	5.290	5.158
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	52.951	26.321	26.631	8.850	4.324	4.526	10.297	5.239	5.058
2012	53.126	26.381	26.745	8.793	4.292	4.501	10.553	5.366	5.187
2013	53.272	26.425	26.847	8.703	4.241	4.461	10.784	5.481	5.303
2014	53.422	26.454	26.968	8.653	4.201	4.453	11.006	5.588	5.418
2015	53.994	26.579	27.415	8.778	4.190	4.588	11.241	5.699	5.542
2016	53.963	26.564	27.400	8.747	4.164	4.583	11.504	5.826	5.678

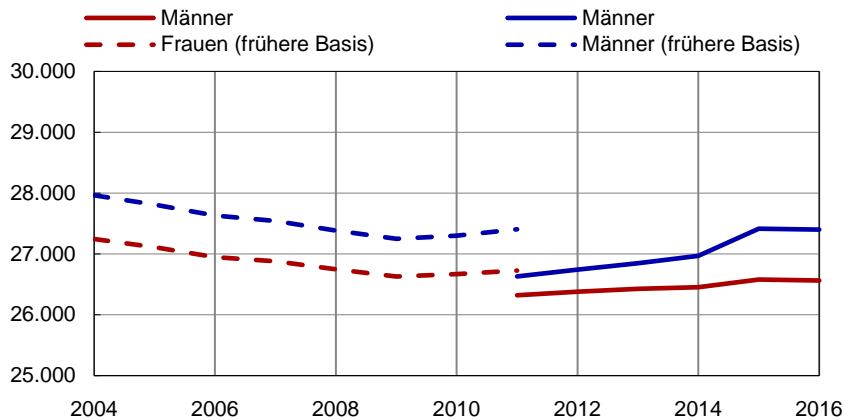
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen  
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

## 1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

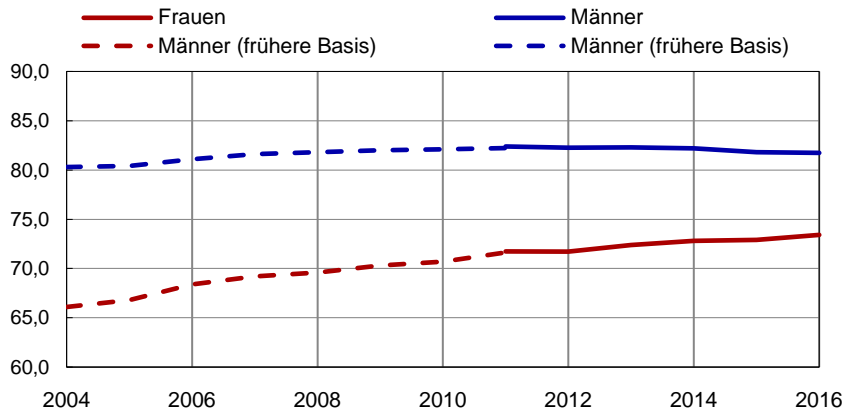
### Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen

Istwerte in Tausend



### Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen

Angaben in %



### Analyse

Negative demografische Effekte (unverändert wirkender langfristiger Trend der alternden Bevölkerung in Deutschland) werden bisher noch durch die hohe Zuwanderung überkompensiert, vor allem aus Ost- und Südeuropa sowie die Fluchtmigration. Zudem steigert die gute Arbeitsmarktlage weiter die Erwerbsbeteiligung, insbesondere von Frauen und Älteren. Nachdem das Erwerbspersonenpotenzial 2017 – im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration – um 540.000 Arbeitskräfte gestiegen ist, wird für das Jahr 2018 eine Zunahme um 260.000 prognostiziert.

Die Erwerbsquote der Frauen liegt zwar mit -8,3 Prozentpunkten weiterhin deutlich unter der von Männern, der Abstand hat sich aber seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Ein Grund dafür dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen sein, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zudem war die Erwerbsquote der Männer in den letzten Jahren tendenziell rückläufig. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

### Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke, der Erwerbsneigung sowie der Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Somit können am aktuellen Rand nur relativ kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.



## 2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal <sup>1)</sup>	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2012	13.393.917	46,1	359.089	2,8	15.688.092	53,9	391.606	2,6
Juni	13.441.817	45,9	329.664	2,5	15.838.217	54,1	306.787	2,0
September	13.656.166	45,9	299.141	2,2	16.097.690	54,1	237.845	1,5
Dezember	13.663.192	46,3	292.172	2,2	15.864.737	53,7	189.626	1,2
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember								

1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

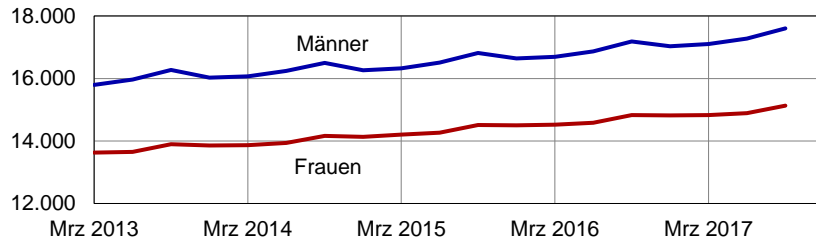


## 2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

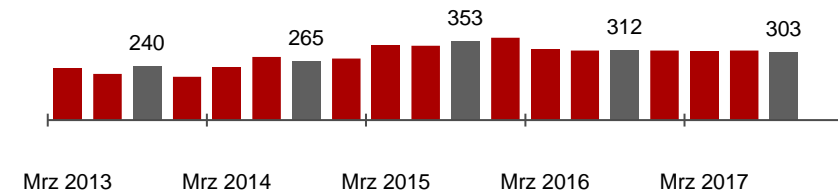
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Angaben in Tausend



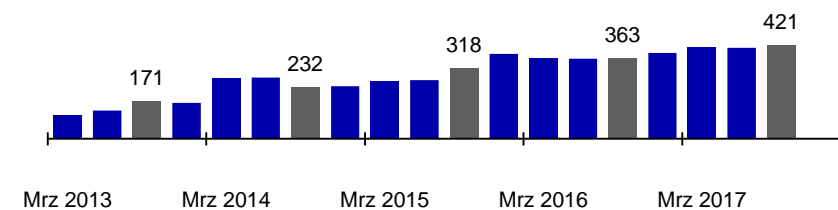
### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen und Männern ist weiterhin stark aufwärtsgerichtet. So waren Ende September 2017 rund 15,13 Mio Frauen beschäftigt, 303.000 oder 2% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Männern nahm die Beschäftigung sogar um 421.000 oder 2,5% auf 17,60 Mio zu. Zum weitaus größten Teil geht der Zuwachs bei Frauen auf mehr Teilzeit zurück (+239.000), bei Männern wird er hingegen von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+297.000; vgl. auch 2.4 und 2.5).

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich getiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigten sowohl bei Frauen als auch bei Männern von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (+6,5% bzw. +6,3%).

Qualifikation ist ein Schlüsselfaktor für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit einem anerkannten bzw. akademischen Berufsabschluss (Frauen: +323.000 oder +2,8%; Männer: +320.000 oder +2,5%). Bemerkenswert ist ebenfalls der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern (+9,4% bzw. +12,6%), der seit längerem unvermindert anhält, wenngleich auf vergleichsweise niedrigem Niveau; vgl. auch 2.4 und 2.5.

Der Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ging zum Ende des 3. Quartals 2017 im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut leicht zurück und hat sich bei rund 46% eingependelt. Dabei fällt der Anteil in Westdeutschland mit 45,6% weiterhin deutlich niedriger aus als in Ostdeutschland mit 49,2% (vgl. 2.2).

### Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtszahlen wird nicht getrennt nach Frauen und Männern durchgeführt.
2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

## 2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal <sup>1)</sup>	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen				Männer				Frauen				Männer			
	Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
März 2012	10.662.175	45,2	306.279	3,0	12.942.919	54,8	328.660	2,6	2.730.995	49,9	53.014	2,0	2.744.256	50,1	63.234	2,4
Juni	10.689.371	45,0	283.172	2,7	13.040.509	55,0	260.248	2,0	2.751.399	49,6	46.499	1,7	2.796.559	50,4	46.700	1,7
September	10.871.649	45,1	258.299	2,4	13.257.986	54,9	206.120	1,6	2.783.791	49,5	41.847	1,5	2.838.872	50,5	32.629	1,2
Dezember	10.885.683	45,4	250.858	2,4	13.090.300	54,6	170.940	1,3	2.776.827	50,0	41.566	1,5	2.773.541	50,0	18.834	0,7
März 2013	10.864.662	45,4	202.487	1,9	13.047.738	54,6	104.819	0,8	2.763.074	50,2	32.079	1,2	2.746.341	49,8	2.085	0,1
Juni	10.872.584	45,2	183.213	1,7	13.156.364	54,8	115.855	0,9	2.776.790	49,7	25.391	0,9	2.808.642	50,3	12.083	0,4
September	11.079.791	45,2	208.142	1,9	13.406.087	54,8	148.101	1,1	2.815.667	49,6	31.876	1,1	2.861.615	50,4	22.743	0,8
Dezember	11.053.548	45,5	167.865	1,5	13.223.382	54,5	133.082	1,0	2.804.443	50,0	27.616	1,0	2.802.202	50,0	28.661	1,0
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6
Dezember																

1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland <sup>1)</sup>

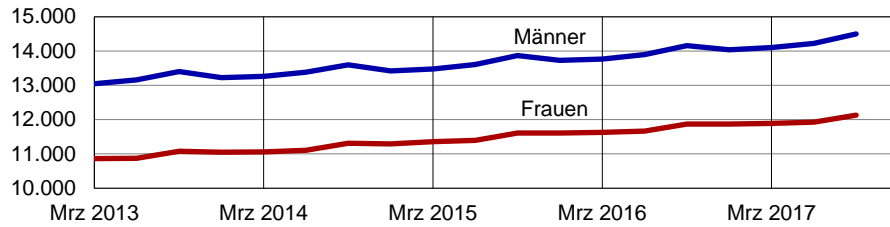
West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Westdeutschland

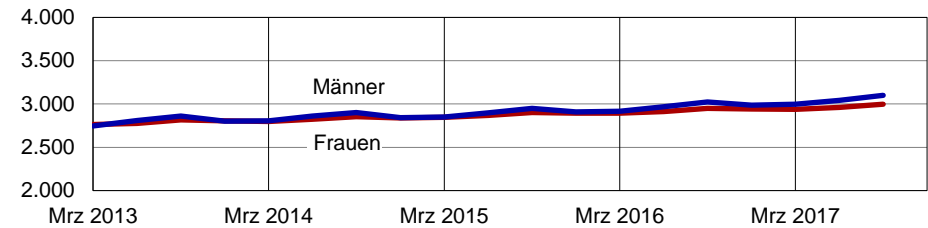
Angaben in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Ostdeutschland

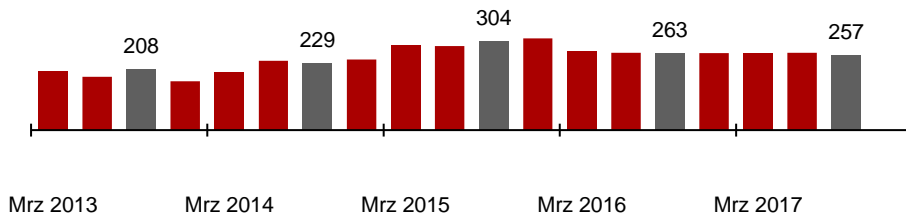
Angaben in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Westdeutschland

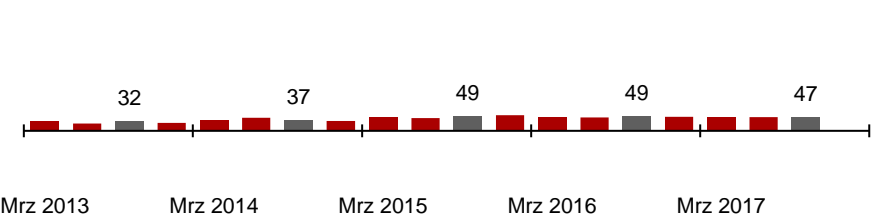
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Ostdeutschland

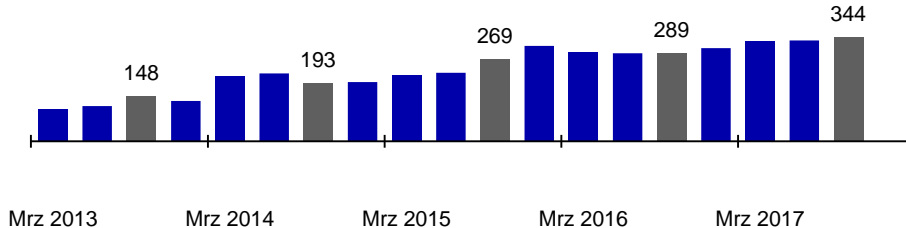
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Westdeutschland

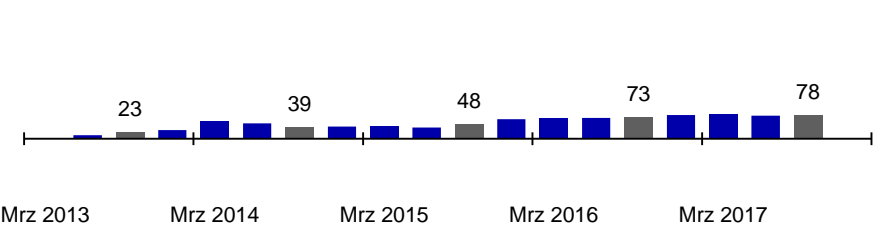
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Ostdeutschland

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

### 2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal <sup>2)</sup>	Beschäftigungsquoten in % <sup>1)</sup>											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011											
März 2012	50,5	x	58,1	x	49,4	x	58,9	x	54,8	x	55,1	x
Juni	50,6	x	58,7	x	49,6	x	59,3	x	55,2	x	56,0	x
September	51,3	1,0	59,3	0,6	50,2	1,0	59,9	0,6	55,9	0,8	56,9	0,5
Dezember	51,4	0,9	58,5	0,4	50,3	1,0	59,2	0,4	55,7	0,8	55,6	0,3
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,3	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,5	1,4	60,5	0,8	60,8	1,2
Dezember												

1) Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

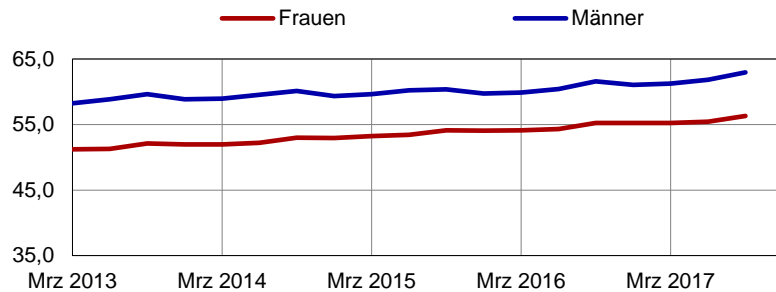
2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht <sup>1)</sup>

Deutschland, West- und Ostdeutschland  
Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

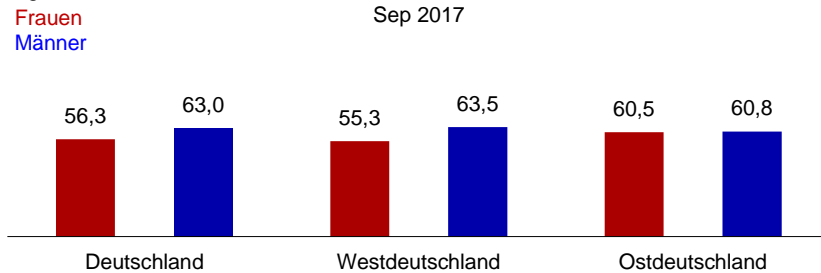
### Entwicklung der Beschäftigungsquoten

Deutschland  
Angaben in Prozent



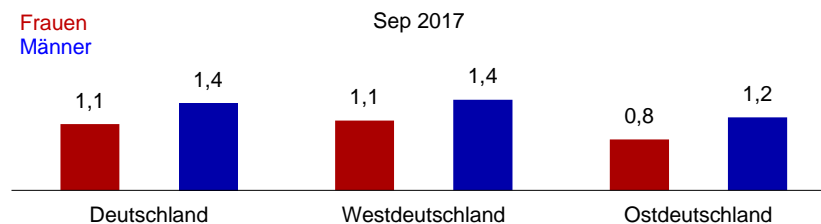
### Beschäftigungsquoten

Angaben in Prozent



### Veränderung gegenüber Vorjahr

Angaben in Prozentpunkten



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

### Analyse

Aufgrund der steigenden Erwerbsneigung hatten sich in den letzten Jahren insbesondere die Beschäftigungsquoten von Frauen überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung hat sich seit September 2016 wieder gedreht - seitdem verzeichneten Männer wieder durchgehend stärkere Anstiege. Gleichwohl war das Wachstum bei den Beschäftigungsquoten aber weiterhin ungebrochen und es wurden neue Höchststände erreicht. So nahm die Beschäftigungsquote der Frauen Ende September 2017 um 1,1 Prozentpunkte und die der Männer um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Die Beschäftigungsquote der Frauen lag Ende Juni 2017 mit 56,3% weiterhin deutlich unter der Quote der Männer (63,0%).

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich dabei nach wie vor deutliche Unterschiede: So lag in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen mit 60,5% nur geringfügig unter der von Männer mit 60,8%. In Westdeutschland bewegte sich die Quote der Frauen mit 55,3% hingegen weiter deutlich unter der von Männern (63,5%).

### Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter **am Wohnort** an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten derzeit mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

## 2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

Deutschland

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale <sup>2)</sup>	Frauen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Sep 17	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Frauen insgesamt</b>	15.129.791	100	238.111	1,6	303.379	2,0	2,1	2,1	2,2	2,1
<b>Alter</b>										
15 bis unter 25 Jahren	1.523.893	10,1	125.674	9,0	9.036	0,6	1,0	0,8	0,4	-0,2
25 bis unter 55 Jahren	10.622.585	70,2	63.952	0,6	99.196	0,9	1,0	1,2	1,2	1,4
55 bis unter 65 Jahren	2.872.777	19,0	43.573	1,5	176.039	6,5	6,6	6,3	6,8	6,4
<b>Nationalität</b>										
Deutsche	13.792.889	91,2	197.998	1,5	188.640	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6
Ausländer	1.330.742	8,8	39.999	3,1	114.600	9,4	9,1	9,4	9,1	9,0
<b>Qualifikation</b>										
Auszubildende	674.022	4,5	101.058	17,6	-4.882	-0,7	-0,5	-0,2	-0,3	-0,5
ohne Berufsabschluss <sup>1)</sup>	1.290.203	8,9	14.338	1,1	38.201	3,1	3,2	2,9	2,9	2,8
anerkannt./akadem. Berufsabschluss <sup>1)</sup>	11.799.741	81,6	128.635	1,1	323.449	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1
keine Angabe <sup>1)</sup>	1.365.825	9,4	-5.920	-0,4	-53.389	-3,8	-3,8	-3,8	-4,1	-4,1
<b>Arbeitszeit</b>										
Vollzeit	7.980.391	52,7	153.258	2,0	64.714	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8
Teilzeit	7.149.396	47,3	84.856	1,2	238.791	3,5	3,6	3,6	3,6	3,7

1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

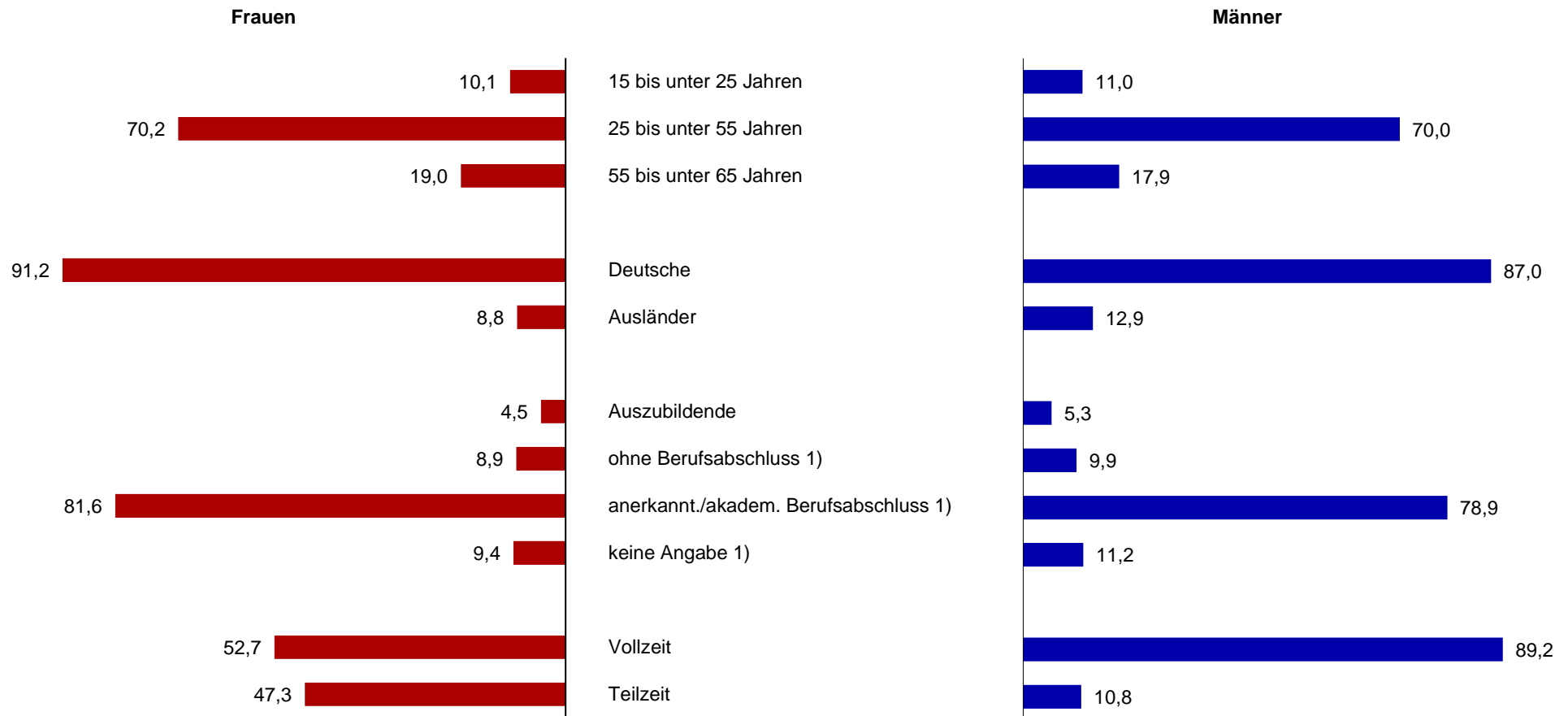
2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Strukturmerkmalen <sup>2)</sup>

Deutschland

Anteile in Prozent

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).



## 2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen

Deutschland

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

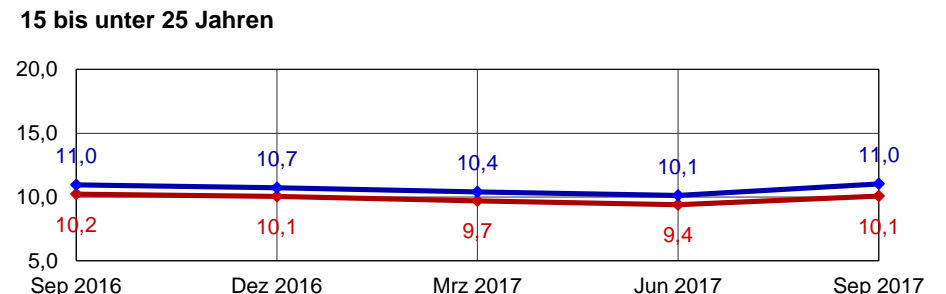
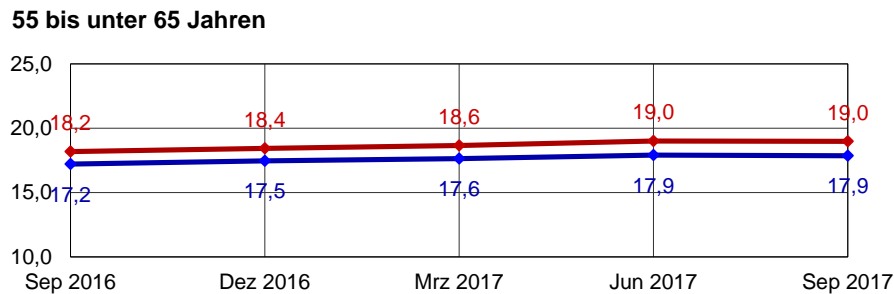
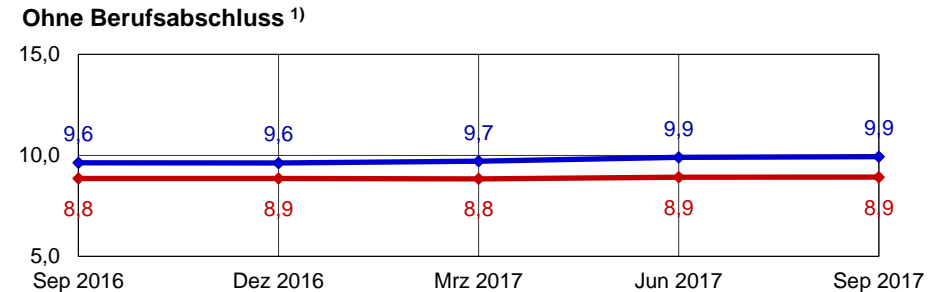
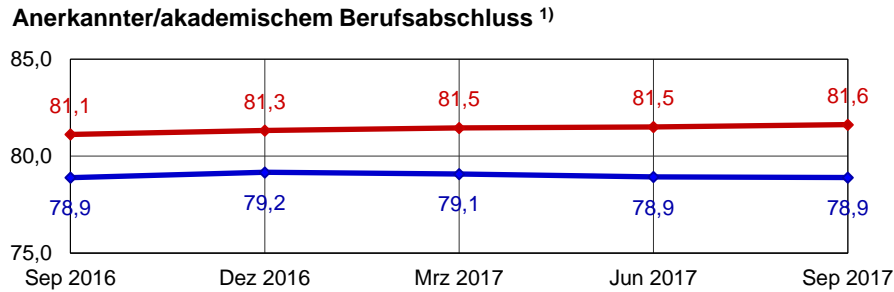
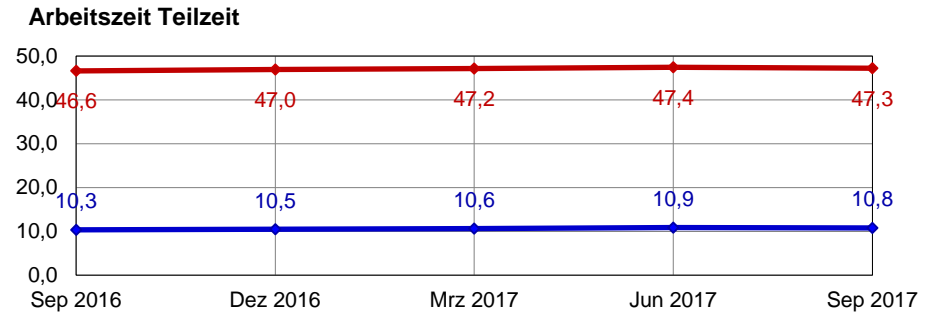
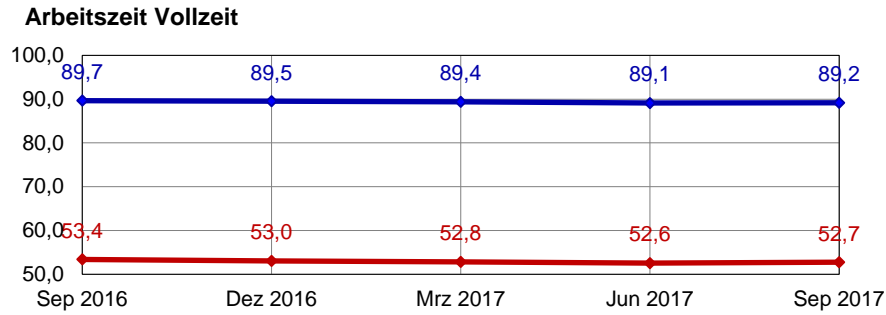
Strukturmerkmale <sup>2)</sup>	Männer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Sep 17	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Männer insgesamt</b>	17.601.961	100	328.668	1,9	421.103	2,5	2,4	2,5	2,3	2,2
<b>Alter</b>										
15 bis unter 25 Jahren	1.941.116	11,0	191.973	11,0	58.589	3,1	2,7	2,3	1,7	0,9
25 bis unter 55 Jahren	12.326.014	70,0	78.086	0,6	154.482	1,3	1,3	1,5	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahren	3.145.014	17,9	51.121	1,7	187.509	6,3	6,3	6,0	6,2	5,6
<b>Nationalität</b>										
Deutsche	15.312.106	87,0	229.076	1,5	165.973	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1
Ausländer	2.278.644	12,9	99.241	4,6	254.465	12,6	11,7	12,4	11,4	10,7
<b>Qualifikation</b>										
Auszubildende	928.707	5,3	184.329	24,8	15.799	1,7	0,6	1,0	0,4	0,3
ohne Berufsabschluss <sup>1)</sup>	1.656.451	9,9	20.617	1,3	90.758	5,8	5,7	5,4	5,2	5,0
anerkannt./akadem. Berufsabschluss <sup>1)</sup>	13.153.884	78,9	108.715	0,8	319.971	2,5	2,5	2,6	2,6	2,4
keine Angabe <sup>1)</sup>	1.862.919	11,2	15.007	0,8	-5.425	-0,3	-0,3	0,0	-0,8	-1,1
<b>Arbeitszeit</b>										
Vollzeit	15.699.371	89,2	303.698	2,0	296.502	1,9	1,9	1,9	1,8	1,6
Teilzeit	1.902.581	10,8	24.982	1,3	124.782	7,0	7,4	7,7	7,4	7,6

1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.5 Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Strukturmerkmalen

Deutschland  
Anteile in Prozent  
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal <sup>1)</sup>	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt			
	Frauen		Frauen-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Frauen-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
März 2012	3.238.931	65,6	-59.590	-1,8	1.696.194	34,4	2.355	0,1	1.206.390	55,6	48.286	4,2	962.117	44,4	36.336	3,9	4.445.321	2.658.311		
Juni	3.294.572	65,5	-48.244	-1,4	1.737.894	34,5	15.087	0,9	1.238.804	55,5	58.159	4,9	992.027	44,5	40.191	4,2	4.533.376	2.729.921		
September	3.244.531	65,4	-45.061	-1,4	1.713.242	34,6	22.278	1,3	1.279.361	55,3	61.923	5,1	1.035.817	44,7	41.938	4,2	4.523.892	2.749.059		
Dezember	3.264.917	65,1	-36.792	-1,1	1.752.880	34,9	33.361	1,9	1.290.419	55,6	68.697	5,6	1.030.763	44,4	46.172	4,7	4.555.336	2.783.643		
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267		
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275		
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174		
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295		
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561		
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738		
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654		
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300		
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368		
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385		
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929		
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252		
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795		
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435		
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711		
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312		
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433		
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436		
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229		
Dezember																				

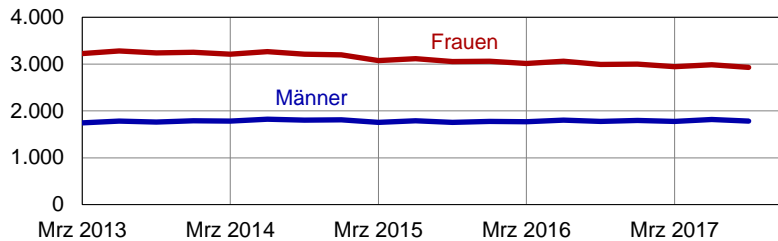
1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

## 2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

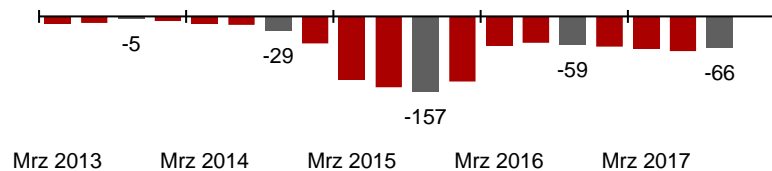
### Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Angaben in Tausend



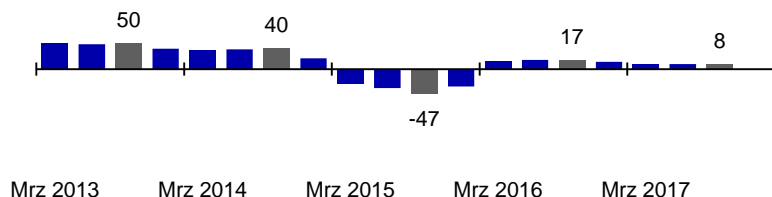
### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Analyse

Minijobs werden überwiegend von Frauen ausgeübt, auch wenn ihr Anteil an dieser Beschäftigungsform seit Jahren tendenziell sinkt. Ende September 2017 hatten Frauen mit 4,48 Mio einen Anteil von 60% an den geringfügig entlohten Beschäftigten (Männer: 3,01 Mio bzw. 40%).

Davon waren 2,93 Mio (65%) der Frauen und 1,78 Mio (59%) der Männer ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Damit hat sich der Abstand zwischen beiden Geschlechtern, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen, in den letzten zehn Jahren fast halbiert. Ende September 2017 gab es erneut Rückgänge gegenüber dem Vorjahresquartal, die bei Frauen wiederum etwas stärker ausfielen (-1,4%) als bei den Männern (-1,0%).

Dementsprechend hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob erhöht, insbesondere bei Frauen. Zuletzt gingen 1,55 Mio Frauen und 1,23 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach, das waren gegenüber dem Vorjahresquartal Zuwächse von 3,9% bzw. 4,6%.

### Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

**2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland**

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal <sup>1)</sup>	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																							
	Westdeutschland										Ostdeutschland													
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob					
	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
März 2012	2.858.217	67,0	-49.562	-1,7	1.408.614	33,0	8.805	0,6	1.091.179	886.783	379.399	56,9	-10.200	-2,6	287.070	43,1	-6.469	-2,2	114.701	75.047				
Juni	2.906.886	66,7	-41.205	-1,4	1.449.348	33,3	18.583	1,3	1.118.997	912.801	386.575	57,3	-6.943	-1,8	287.999	42,7	-3.537	-1,2	119.376	78.902				
September	2.863.328	66,7	-38.326	-1,3	1.428.636	33,3	24.574	1,8	1.154.398	952.161	380.020	57,2	-6.463	-1,7	284.089	42,8	-2.208	-0,8	124.481	83.336				
Dezember	2.878.358	66,4	-33.920	-1,2	1.458.966	33,6	31.625	2,2	1.163.920	946.936	385.923	56,8	-2.744	-0,7	293.580	43,2	1.764	0,6	126.220	83.621				
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584				
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736				
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824				
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714				
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903				
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603				
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284				
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161				
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366				
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033				
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737				
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580				
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961				
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643				
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560				
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642				
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830				
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093				
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688				
Dezember																								

1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

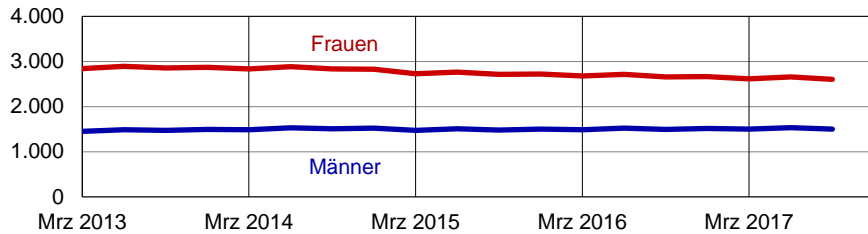
## 2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland <sup>1)</sup>

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

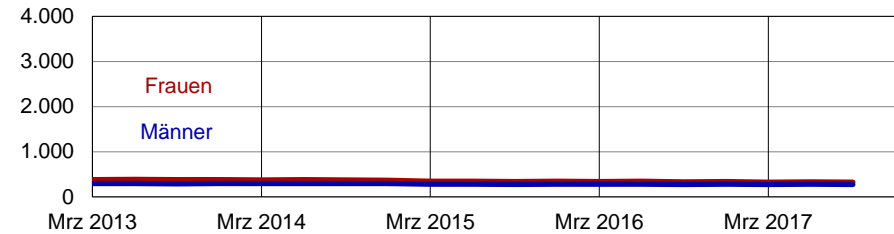
### Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Westdeutschland  
Angaben in Tausend



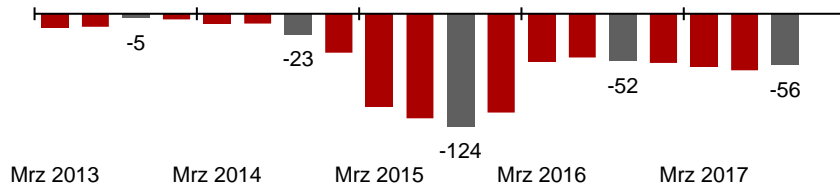
### Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Ostdeutschland  
Angaben in Tausend



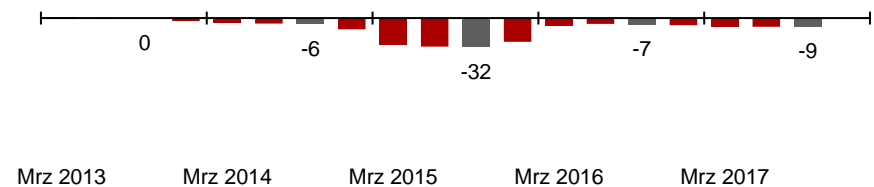
### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Westdeutschland  
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



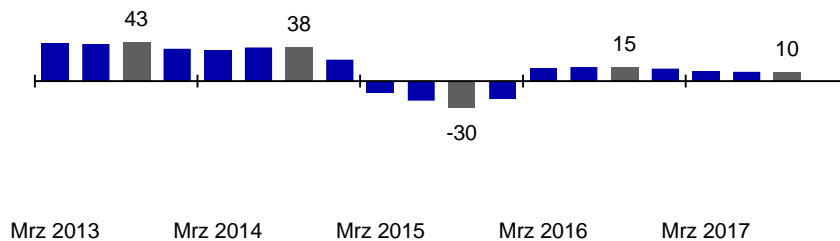
### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Ostdeutschland  
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



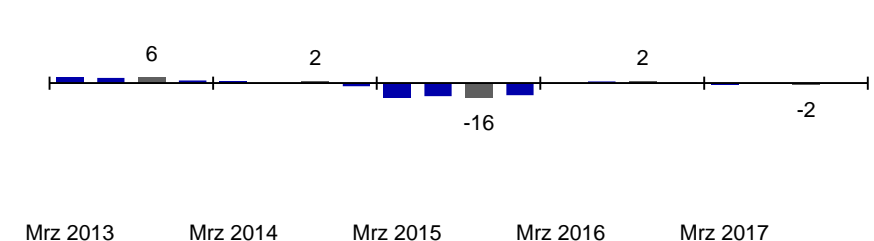
### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Westdeutschland  
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



### Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Ostdeutschland  
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

### 3.1 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2016	2.690.975	x	x	x	1.208.251	44,9	x	x	-69.202	-5,4	x	x	1.482.720	55,1	x	x	-34.491	-2,3
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
Januar 2017	2.777.387	2.608	1.167	-7	1.209.687	43,6	62.173	5,4	-80.762	-6,3	1.441	-13	1.567.694	56,4	146.944	10,3	-62.278	-3,8
Februar	2.762.095	2.595	1.162	-5	1.195.424	43,3	-14.263	-1,2	-80.729	-6,3	1.433	-7	1.566.667	56,7	-1.027	-0,1	-68.344	-4,2
März	2.662.111	2.570	1.155	-7	1.167.268	43,8	-28.156	-2,4	-86.578	-6,9	1.415	-18	1.494.839	56,2	-71.828	-4,6	-96.206	-6,0
April	2.568.612	2.552	1.146	-9	1.144.343	44,6	-22.925	-2,0	-82.002	-6,7	1.406	-9	1.424.259	55,4	-70.580	-4,7	-93.260	-6,1
Mai	2.497.718	2.541	1.141	-5	1.120.402	44,9	-23.941	-2,1	-75.375	-6,3	1.401	-5	1.377.315	55,1	-46.944	-3,3	-90.920	-6,2
Juni	2.472.642	2.545	1.141	0	1.114.130	45,1	-6.272	-0,6	-64.652	-5,5	1.405	4	1.358.510	54,9	-18.805	-1,4	-76.922	-5,4
Juli	2.517.645	2.534	1.135	-6	1.144.751	45,5	30.621	2,7	-64.564	-5,3	1.399	-6	1.372.892	54,5	14.382	1,1	-78.832	-5,4
August	2.544.845	2.526	1.130	-5	1.165.989	45,8	21.238	1,9	-62.329	-5,1	1.395	-3	1.378.851	54,2	5.959	0,4	-77.117	-5,3
September	2.448.910	2.501	1.119	-11	1.119.337	45,7	-46.652	-4,0	-70.606	-5,9	1.382	-13	1.329.562	54,3	-49.289	-3,6	-88.096	-6,2
Oktober	2.388.711	2.488	1.114	-5	1.089.195	45,6	-30.142	-2,7	-66.481	-5,8	1.374	-8	1.299.506	54,4	-30.056	-2,3	-84.750	-6,1
November	2.368.411	2.469	1.106	-8	1.075.449	45,4	-13.746	-1,3	-71.442	-6,2	1.363	-12	1.292.957	54,6	-6.549	-0,5	-92.118	-6,7
Dezember	2.384.961	2.440	1.095	-10	1.070.714	44,9	-4.735	-0,4	-76.800	-6,7	1.344	-19	1.314.245	55,1	21.288	1,6	-106.505	-7,5
Januar 2018	2.570.311	2.416	1.087	-9	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.330	-15	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.395	1.078	-9	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.317	-12	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.377	1.068	-10	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.310	-7	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.370	1.064	-3	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.306	-4	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
2018 gleitend	2.465.163	x	x	x	1.106.208	44,9	x	x	-74.537	-6,3	x	x	1.358.951	55,1	x	x	-97.095	-6,7

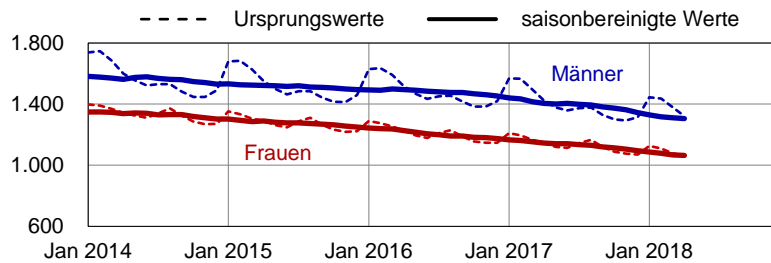


### 3.1 Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

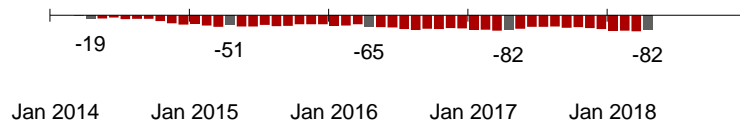
#### Bestand an Arbeitslosen

Angaben in Tausend



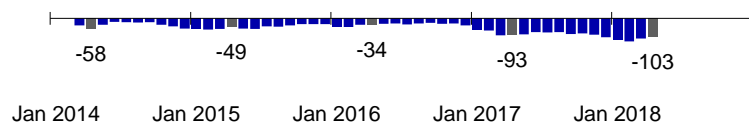
#### Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



#### Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



#### Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im April leicht um 3.000 ab, nach -10.000 im März und -9.000 im Februar. Bei den Männern gab es eine Abnahme um 4.000, nach -7.000 und -12.000 in den beiden Monaten zuvor.

Nicht saisonbereinigt waren 1,06 Mio Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat war dies eine Abnahme um 15.0000 oder 1%. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar um 82.000 oder 7%.

Bei den 1,32 Mio arbeitslose Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber März günstiger - ihre Zahl sank gegenüber dem Vormonat um 59.000 bzw. 4%. Der Stand des Vorjahres wird um 103.000 oder 7% unterschritten.

#### Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.

2. Die Vorjahresveränderung spiegelt die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen), für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

### 3.2 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland  
Zeitreihe

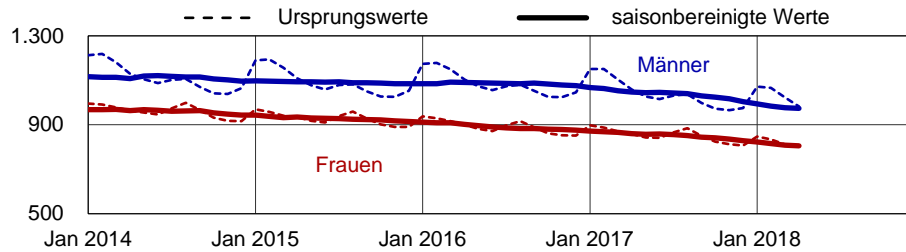
Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2016	x	x	892.346	-36.075	-3,9	x	x	1.086.323	-5.759	-0,5	x	x	315.905	-33.127	-9,5	x	x	396.398	-28.732	-6,8
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
Januar 2017	871	-4	896.870	-41.326	-4,4	1.067	-9	1.150.857	-22.402	-1,9	296	-3	312.817	-39.436	-11,2	374	-5	416.837	-39.876	-8,7
Februar	869	-3	887.956	-41.329	-4,4	1.063	-4	1.151.436	-26.725	-2,3	293	-3	307.468	-39.400	-11,4	370	-3	415.231	-41.619	-9,1
März	866	-3	870.445	-45.297	-4,9	1.053	-10	1.103.636	-45.896	-4,0	289	-4	296.823	-41.281	-12,2	362	-8	391.203	-50.310	-11,4
April	861	-5	858.366	-42.224	-4,7	1.048	-5	1.058.253	-45.295	-4,1	285	-4	285.977	-39.778	-12,2	358	-4	366.006	-47.965	-11,6
Mai	858	-3	843.539	-38.114	-4,3	1.044	-3	1.027.554	-45.656	-4,3	283	-2	276.863	-37.261	-11,9	356	-2	349.761	-45.264	-11,5
Juni	859	1	841.089	-31.161	-3,6	1.046	2	1.016.040	-39.464	-3,7	282	-1	273.041	-33.491	-10,9	358	2	342.470	-37.458	-9,9
Juli	855	-3	865.761	-31.591	-3,5	1.042	-4	1.031.271	-41.921	-3,9	280	-2	278.990	-32.973	-10,6	356	-2	341.621	-36.911	-9,8
August	852	-3	885.132	-31.474	-3,4	1.040	-2	1.037.624	-43.408	-4,0	278	-2	280.857	-30.855	-9,9	355	-1	341.227	-33.709	-9,0
September	844	-8	849.404	-39.548	-4,4	1.029	-10	997.875	-55.242	-5,2	275	-3	269.933	-31.058	-10,3	353	-3	331.687	-32.854	-9,0
Oktober	841	-3	824.689	-37.580	-4,4	1.024	-5	972.108	-54.025	-5,3	273	-2	264.506	-28.901	-9,9	350	-3	327.398	-30.725	-8,6
November	836	-5	813.118	-40.434	-4,7	1.017	-7	965.723	-58.165	-5,7	270	-3	262.331	-31.008	-10,6	346	-4	327.234	-33.953	-9,4
Dezember	829	-7	806.885	-44.819	-5,3	1.004	-13	975.847	-69.450	-6,6	267	-3	263.829	-31.981	-10,8	341	-5	338.398	-37.055	-9,9
Januar 2018	823	-6	846.675	-50.195	-5,6	994	-10	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	816	-7	833.964	-53.992	-6,1	985	-9	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-2	274.896	-32.572	-10,6	333	-3	371.653	-43.578	-10,5
März	808	-8	811.221	-59.224	-6,8	977	-7	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	332	-0	357.905	-33.298	-8,5
April	805	-2	802.714	-55.652	-6,5	974	-3	983.044	-75.209	-7,1	259	-1	259.750	-26.227	-9,2	332	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
2018 gleitend	x	x	835.349	-42.815	-4,9	x	x	1.013.898	-60.731	-5,7	x	x	270.858	-31.722	-10,5	x	x	345.053	-36.364	-9,5

### 3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland  
Zeitreihe

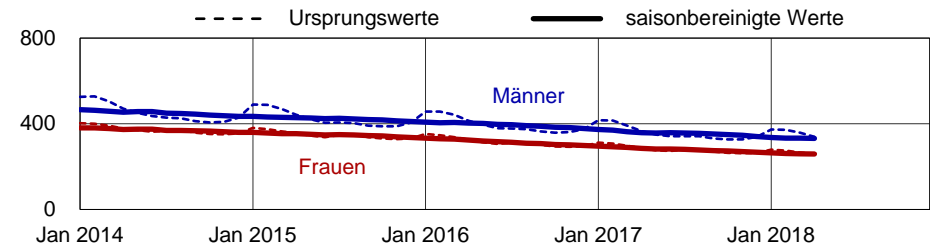
#### Bestand an Arbeitslosen

Westdeutschland  
Angaben in Tausend



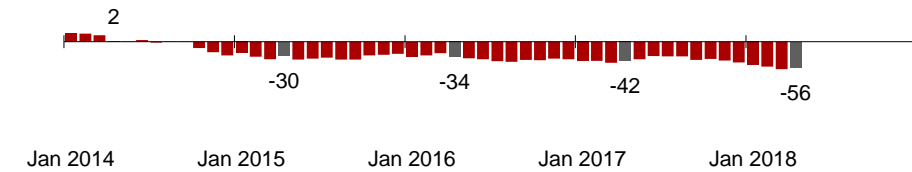
#### Bestand an Arbeitslosen

Ostdeutschland  
Angaben in Tausend



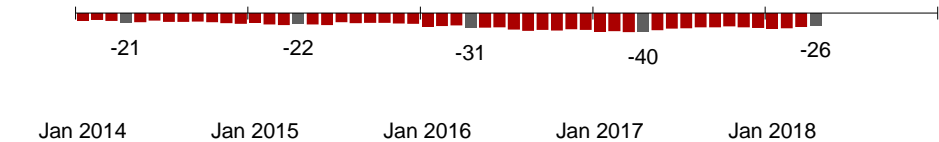
#### Bestand an arbeitslosen Frauen

Westdeutschland  
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



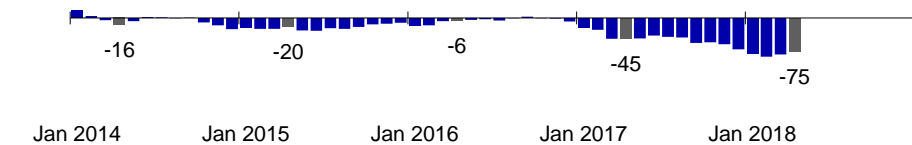
#### Bestand an arbeitslosen Frauen

Ostdeutschland  
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



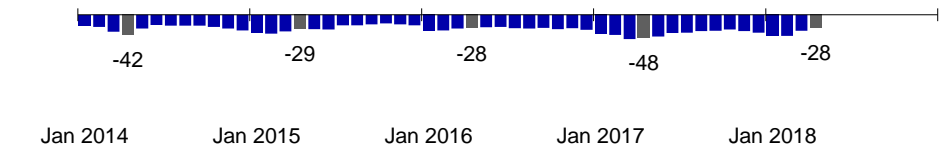
#### Bestand an arbeitslosen Männern

Westdeutschland  
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



#### Bestand an arbeitslosen Männern

Ostdeutschland  
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



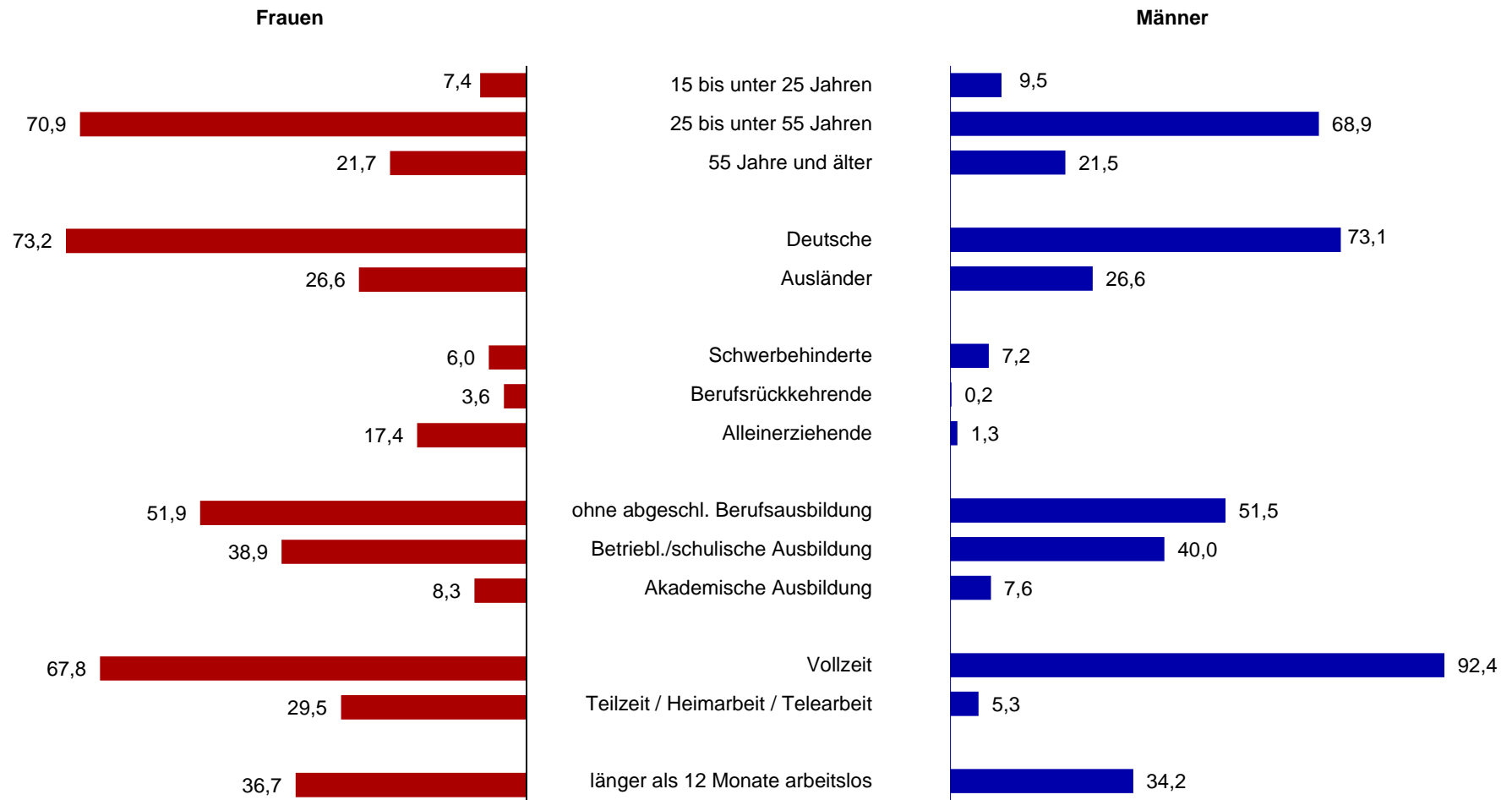
### 3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland  
April 2018

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Frauen										Bestand an arbeitslosen Männern									
	Apr 2018	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Apr 2018	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Dez 2017			Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Dez 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>Insgesamt</b>	1.062.464	100	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	-7,7	-7,2	-7,0	-6,7	1.321.287	100,0	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2	-7,6	-8,3	-7,8	-7,5
<b>Alter</b>																				
15 bis unter 25 Jahren	78.375	7,4	-2.337	-2,9	-7.731	-9,0	-9,8	-8,8	-8,6	-7,8	125.996	9,5	-8.810	-6,5	-13.426	-9,6	-9,7	-9,8	-9,5	-8,6
25 bis unter 55 Jahren	753.817	70,9	-9.181	-1,2	-64.374	-7,9	-8,4	-7,9	-7,6	-7,3	910.859	68,9	-38.779	-4,1	-78.110	-7,9	-8,5	-9,1	-8,6	-8,4
55 Jahre und älter	230.180	21,7	-3.627	-1,6	-9.785	-4,1	-4,5	-4,3	-4,2	-4,1	284.345	21,5	-11.625	-3,9	-11.439	-3,9	-3,9	-4,7	-4,4	-4,0
<b>Nationalität</b>																				
Deutsche	777.489	73,2	-13.272	-1,7	-70.357	-8,3	-9,0	-8,6	-8,5	-8,4	965.372	73,1	-48.037	-4,7	-86.970	-8,3	-8,8	-9,7	-9,2	-8,7
Ausländer	282.714	26,6	-1.872	-0,7	-11.554	-3,9	-4,0	-3,2	-2,3	-1,5	351.563	26,6	-11.128	-3,1	-16.156	-4,4	-4,2	-4,1	-3,8	-4,0
<b>Status</b>																				
Schwerbehinderte	63.516	6,0	-111	-0,2	-1.987	-3,0	-3,8	-3,9	-3,8	-3,8	94.705	7,2	-1.145	-1,2	-3.434	-3,5	-4,2	-4,3	-4,3	-4,2
Berufsrückkehrende	38.251	3,6	-359	-0,9	-4.364	-10,2	-11,2	-10,6	-9,8	-10,3	2.155	0,2	-112	-4,9	-17	-0,8	-0,8	0,2	2,7	2,1
Alleinerziehende	184.612	17,4	-1.164	-0,6	-16.965	-8,4	-8,9	-8,5	-8,4	-8,1	17.193	1,3	-390	-2,2	-1.169	-6,4	-6,9	-7,7	-7,3	-7,3
<b>Qualifikation</b>																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	550.940	51,9	-2.578	-0,5	22.114	4,2	3,5	3,4	2,7	2,6	679.997	51,5	-17.292	-2,5	40.291	6,3	5,6	5,1	4,4	4,1
Betriebl./schulische Ausbildung	413.384	38,9	-11.173	-2,6	-41.845	-9,2	-10,1	-9,7	-9,4	-9,1	528.917	40,0	-40.593	-7,1	-57.356	-9,8	-10,1	-11,3	-10,5	-9,9
Akademische Ausbildung	87.733	8,3	990	1,1	-2.948	-3,3	-2,7	-1,9	-1,2	-1,2	99.835	7,6	1.483	1,5	-5.065	-4,8	-4,8	-4,6	-4,5	-4,7
<b>Gewünschte Arbeitszeit</b>																				
Vollzeit	719.921	67,8	-13.170	-1,8	-69.845	-8,8	-9,5	-9,2	-9,1	-7,8	1.221.268	92,4	-57.545	-4,5	-97.423	-7,4	-7,7	-8,4	-7,9	-5,9
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	313.257	29,5	-1.956	-0,6	-7.341	-2,3	-2,3	-1,5	-0,9	-3,7	69.506	5,3	-283	-0,4	4.499	6,9	7,1	6,5	7,0	-21,9
<b>Dauer der Arbeitslosigkeit</b>																				
länger als 12 Monate arbeitslos	389.868	36,7	-1.299	-0,3	-37.800	-8,8	-9,7	-9,6	-9,6	-9,7	451.688	34,2	-1.741	-0,4	-36.496	-7,5	-8,5	-8,4	-8,2	-8,3

### 3.3 Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland  
Anteile in Prozent  
April 2018



### 3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland  
Zeitreihe

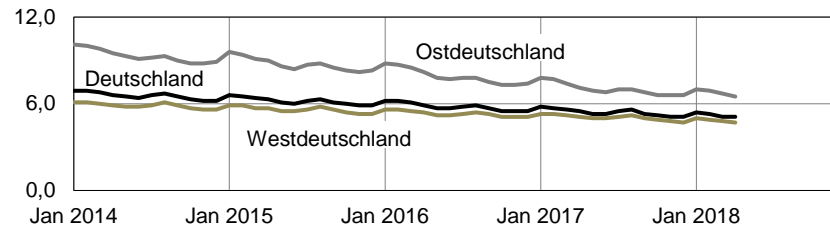
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2016	5,8	-0,4	6,4	-0,2	5,3	-0,3	5,8	-	7,9	-0,8	9,0	-0,6
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
Januar 2017	5,8	-0,4	6,7	-0,3	5,3	-0,3	6,1	-0,2	7,8	-1,0	9,4	-0,9
Februar	5,7	-0,5	6,7	-0,4	5,3	-0,3	6,1	-0,2	7,7	-1,0	9,4	-0,9
März	5,6	-0,5	6,4	-0,5	5,2	-0,3	5,8	-0,3	7,4	-1,1	8,9	-1,1
April	5,5	-0,4	6,1	-0,4	5,1	-0,3	5,6	-0,3	7,1	-1,1	8,3	-1,1
Mai	5,3	-0,4	5,8	-0,5	5,0	-0,2	5,4	-0,3	6,9	-0,9	7,9	-1,0
Juni	5,3	-0,4	5,8	-0,4	5,0	-0,2	5,3	-0,3	6,8	-0,9	7,7	-0,9
Juli	5,5	-0,3	5,8	-0,4	5,1	-0,2	5,4	-0,3	7,0	-0,8	7,7	-0,9
August	5,6	-0,3	5,8	-0,4	5,2	-0,2	5,4	-0,3	7,0	-0,8	7,7	-0,8
September	5,3	-0,4	5,6	-0,5	5,0	-0,3	5,2	-0,4	6,8	-0,7	7,5	-0,8
Oktober	5,2	-0,3	5,5	-0,4	4,9	-0,2	5,1	-0,3	6,6	-0,7	7,4	-0,7
November	5,1	-0,4	5,5	-0,4	4,8	-0,3	5,0	-0,4	6,6	-0,7	7,4	-0,8
Dezember	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,4	6,6	-0,8	7,6	-0,9
2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2018 gleitend	5,3	-0,4	5,8	-0,4	4,9	-0,3	5,3	-0,4	6,8	-0,8	7,8	-0,9

### 3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

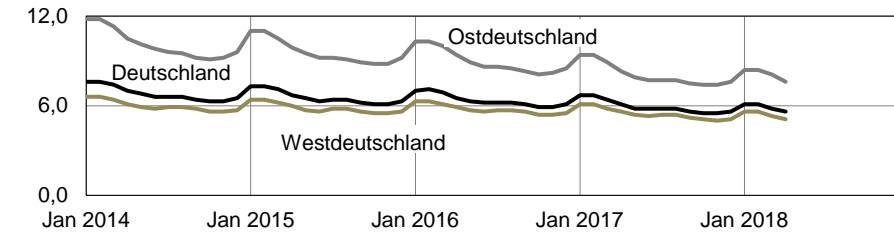
#### Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Frauen

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen  
Angaben in Prozent



#### Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Männern

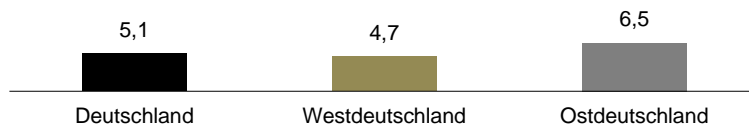
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen  
Angaben in Prozent



#### Arbeitslosenquoten von Frauen

Angaben in Prozent

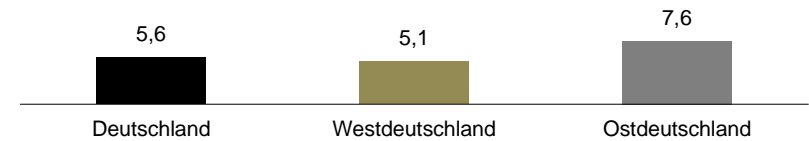
Apr 2018



#### Arbeitslosenquoten von Männern

Angaben in Prozent

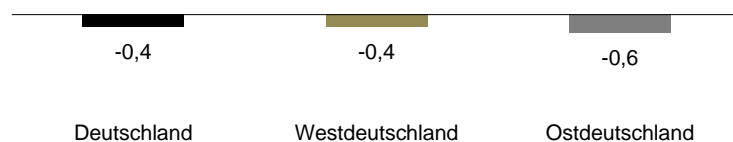
Apr 2018



#### Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

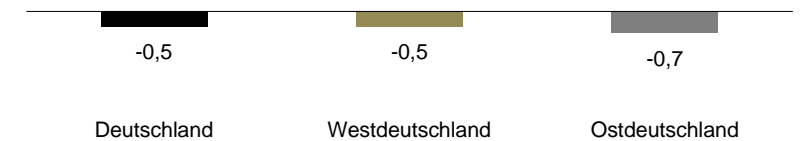
Apr 2018



#### Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

Apr 2018





### 3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit <sup>1)</sup>	Frauen					Männer				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2016	1.208.251	850.194	70,4	358.057	29,6	1.482.720	1.018.956	68,7	463.764	31,3
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3
Januar 2017	1.209.687	796.673	65,9	413.014	34,1	1.567.694	970.236	61,9	597.458	38,1
Februar	1.195.424	785.594	65,7	409.830	34,3	1.566.667	962.201	61,4	604.466	38,6
März	1.167.268	776.644	66,5	390.624	33,5	1.494.839	950.318	63,6	544.521	36,4
April	1.144.343	770.445	67,3	373.898	32,7	1.424.259	936.711	65,8	487.548	34,2
Mai	1.120.402	762.297	68,0	358.105	32,0	1.377.315	925.289	67,2	452.026	32,8
Juni	1.114.130	758.267	68,1	355.863	31,9	1.358.510	918.484	67,6	440.026	32,4
Juli	1.144.751	761.319	66,5	383.432	33,5	1.372.892	913.992	66,6	458.900	33,4
August	1.165.989	770.545	66,1	395.444	33,9	1.378.851	919.113	66,7	459.738	33,3
September	1.119.337	751.183	67,1	368.154	32,9	1.329.562	897.271	67,5	432.291	32,5
Oktober	1.089.195	735.348	67,5	353.847	32,5	1.299.506	881.585	67,8	417.921	32,2
November	1.075.449	723.254	67,3	352.195	32,7	1.292.957	872.949	67,5	420.008	32,5
Dezember	1.070.714	716.690	66,9	354.024	33,1	1.314.245	872.454	66,4	441.791	33,6
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Veränd. geg. Vormonat absolut	-15.143	-2.710	0,7	-12.433	-0,7	-59.214	-7.989	2,3	-51.225	-2,3
in %	-1,4	-0,4	x	-3,4	x	-4,3	-0,9	x	-10,3	x
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-81.879	-59.613	-0,4	-22.266	0,4	-102.972	-59.519	0,6	-43.453	-0,6
in %	-7,2	-7,7	x	-6,0	x	-7,2	-6,4	x	-8,9	x

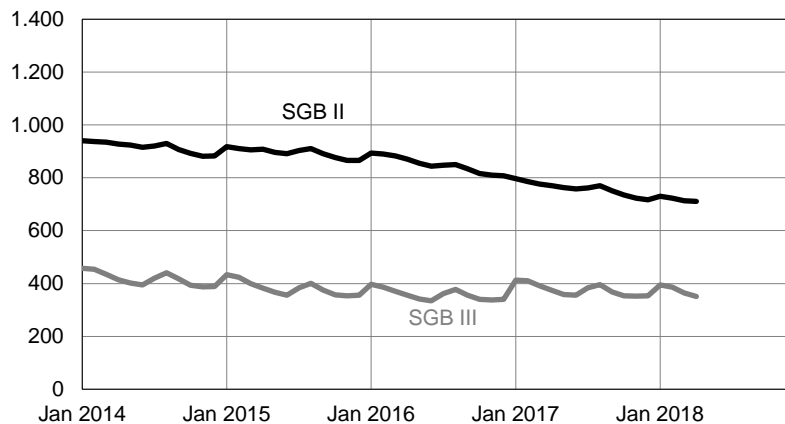
1) Seit dem 1.1.2017 werden Aufstocker (Personen, die gleichzeitig Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II beziehen), dem Rechtskreis SGB III zugeordnet.

### 3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland  
Zeitreihe

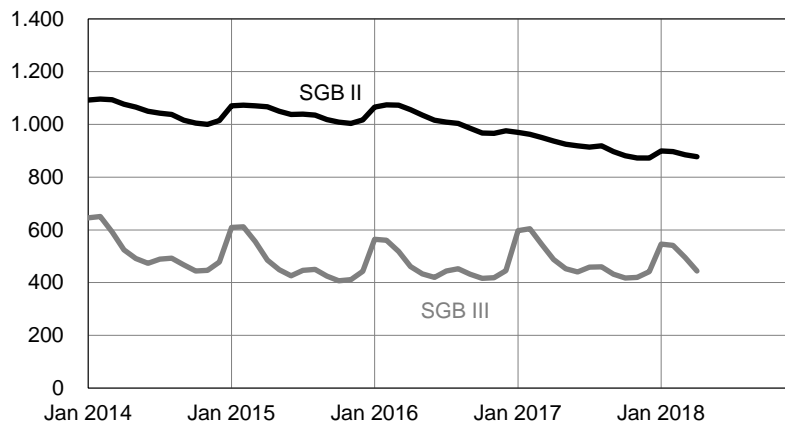
#### Arbeitslosenbestand von Frauen nach Rechtskreisen

Deutschland  
Angaben in Tausend



#### Arbeitslosenbestand von Männern nach Rechtskreisen

Deutschland  
Angaben in Tausend



#### Analyse

Im Rechtskreis SGB III wurden im April 352.000 oder 33% der arbeitslosen Frauen und 444.000 oder 34% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass arbeitslose Frauen und Männer zu rund zwei Dritteln im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut werden; im Berichtsmonat waren dies 711.000 Frauen und 877.000 Männer.

Im Vergleich zum Vormonat gab es aufgrund der anhaltenden Frühjahrsbelebung deutliche Rückgänge in der Arbeitslosenversicherung. Die Arbeitslosigkeit von Frauen im Rechtskreis SGB III sank hier um 3%, im Bereich der Grundsicherung blieb sie unverändert. Bei den Männern gab es in der Arbeitslosenversicherung eine starke Abnahme der Arbeitslosigkeit um 10% und im Rechtskreis SGB II um 1%.

Der Vorjahresstand der Arbeitslosigkeit wird weiter deutlich unterschritten und zwar bei Frauen im SGB III um 6% und im SGB II um 8%. Bei den Männern ging die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III um 9% zurück, in der Grundsicherung um 6%. Damit erhöhten sich der SGB III-Anteil bei den arbeitslosen Frauen geringfügig (+0,4 Prozentpunkte), während er bei den Männern zurückging (-0,6 Prozentpunkte). Die SGB II-Anteile veränderten sich dementsprechend gegenläufig.

#### Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch seit Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Durch diese Umstellung fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II um 60.000 niedriger aus. Vergleiche der Arbeitslosigkeit innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

**3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern**

Deutschland und Länder

April 2018

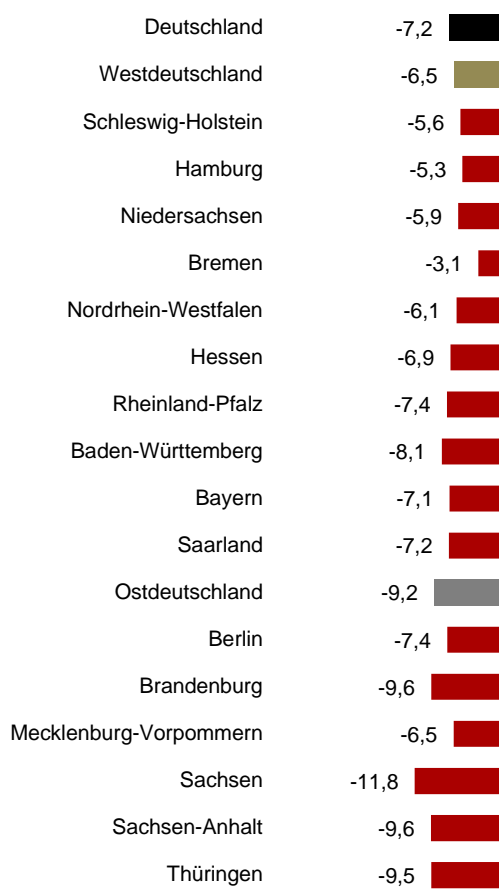
Land	Bestand an arbeitslosen Frauen					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
	April 2018	Veränderung gegenüber				März	Februar	Januar	Dezember	April 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.062.464	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	-7,7	-7,2	-7,0	-6,7	5,1	-0,4
Westdeutschland	802.714	-8.507	-1,0	-55.652	-6,5	-6,8	-6,1	-5,6	-5,3	4,7	-0,4
Schleswig-Holstein	38.361	-1.417	-3,6	-2.271	-5,6	-5,5	-5,1	-4,0	-3,1	5,2	-0,4
Hamburg	29.385	-191	-0,6	-1.645	-5,3	-5,7	-4,0	-3,3	-2,6	6,0	-0,4
Niedersachsen	103.224	-1.682	-1,6	-6.431	-5,9	-6,1	-5,3	-4,4	-4,3	5,2	-0,3
Bremen	15.471	202	1,3	-497	-3,1	-4,2	-3,8	-3,1	-2,7	9,5	-0,3
Nordrhein-Westfalen	298.941	-1.468	-0,5	-19.468	-6,1	-6,0	-5,0	-4,4	-3,9	6,7	-0,5
Hessen	71.426	-824	-1,1	-5.330	-6,9	-6,4	-6,3	-6,4	-6,3	4,6	-0,3
Rheinland-Pfalz	45.202	-896	-1,9	-3.616	-7,4	-7,5	-7,6	-7,7	-7,3	4,4	-0,3
Baden-Württemberg	89.658	-691	-0,8	-7.921	-8,1	-9,1	-8,6	-8,0	-8,0	3,1	-0,4
Bayern	96.814	-1.499	-1,5	-7.374	-7,1	-8,8	-8,3	-7,9	-7,8	2,8	-0,3
Saarland	14.232	-41	-0,3	-1.099	-7,2	-7,6	-6,0	-7,2	-6,1	5,8	-0,5
Ostdeutschland	259.750	-6.636	-2,5	-26.227	-9,2	-10,3	-10,6	-10,8	-10,8	6,5	-0,6
Berlin	68.810	-23	-0,0	-5.487	-7,4	-8,1	-8,8	-8,5	-8,0	7,6	-0,7
Brandenburg	37.221	-1.139	-3,0	-3.931	-9,6	-10,8	-11,1	-11,8	-12,2	5,9	-0,6
Mecklenburg-Vorpommern	28.819	-2.493	-8,0	-2.005	-6,5	-7,9	-8,5	-9,2	-10,1	7,3	-0,5
Sachsen	56.422	-1.407	-2,4	-7.557	-11,8	-12,9	-12,9	-12,7	-12,5	5,7	-0,7
Sachsen-Anhalt	40.052	-1.248	-3,0	-4.248	-9,6	-10,5	-10,6	-11,9	-11,6	7,4	-0,8
Thüringen	28.426	-326	-1,1	-2.999	-9,5	-11,2	-11,5	-11,2	-11,6	5,3	-0,5

### 3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder  
April 2018

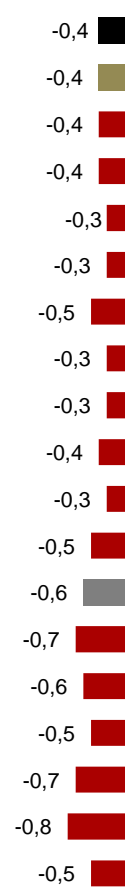
#### Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat  
Angaben in Prozent



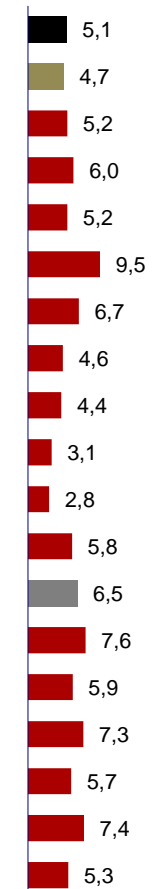
#### Arbeitslosenquote der Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat  
Angaben in Prozentpunkten



#### Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen  
Angaben in Prozent



### 3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder  
April 2018

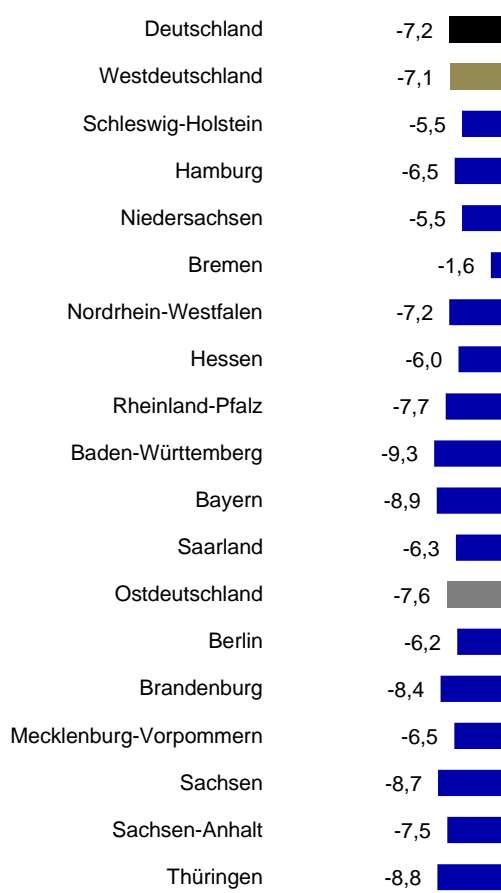
Land	Bestand an arbeitslosen Männern					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
	April 2018	Veränderung gegenüber				März	Februar	Januar	Dezember	April 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.321.287	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2	-7,6	-8,3	-7,8	-7,5	5,6	-0,5
Westdeutschland	983.044	-39.552	-3,9	-75.209	-7,1	-7,3	-7,5	-6,9	-6,6	5,1	-0,5
Schleswig-Holstein	49.103	-2.831	-5,5	-2.855	-5,5	-5,4	-5,8	-4,1	-3,8	6,2	-0,4
Hamburg	37.063	-389	-1,0	-2.565	-6,5	-6,7	-5,8	-4,3	-2,6	7,0	-0,6
Niedersachsen	128.456	-4.595	-3,5	-7.435	-5,5	-6,1	-6,7	-5,5	-6,2	5,7	-0,4
Bremen	19.925	-186	-0,9	-323	-1,6	-1,1	-1,3	-0,4	-0,8	10,7	-0,2
Nordrhein-Westfalen	365.083	-6.314	-1,7	-28.380	-7,2	-7,4	-6,6	-6,2	-5,5	7,2	-0,6
Hessen	86.434	-2.313	-2,6	-5.492	-6,0	-6,2	-6,4	-6,4	-5,5	4,9	-0,4
Rheinland-Pfalz	55.030	-2.138	-3,7	-4.598	-7,7	-9,2	-9,6	-10,3	-10,2	4,7	-0,4
Baden-Württemberg	107.178	-3.185	-2,9	-10.941	-9,3	-10,3	-10,5	-10,2	-10,2	3,3	-0,4
Bayern	116.125	-17.068	-12,8	-11.362	-8,9	-7,8	-9,6	-8,5	-9,8	3,0	-0,3
Saarland	18.647	-533	-2,8	-1.258	-6,3	-7,0	-6,6	-6,3	-4,6	6,8	-0,5
Ostdeutschland	338.243	-19.662	-5,5	-27.763	-7,6	-8,5	-10,5	-10,5	-9,9	7,6	-0,7
Berlin	91.150	-1.789	-1,9	-5.985	-6,2	-6,8	-7,4	-7,8	-7,2	9,2	-0,8
Brandenburg	48.565	-3.192	-6,2	-4.454	-8,4	-9,6	-11,9	-12,1	-11,6	7,0	-0,7
Mecklenburg-Vorpommern	38.475	-3.440	-8,2	-2.691	-6,5	-7,7	-10,6	-10,8	-10,6	8,9	-0,7
Sachsen	74.049	-4.842	-6,1	-7.098	-8,7	-10,4	-12,9	-12,1	-11,2	6,7	-0,6
Sachsen-Anhalt	50.424	-3.536	-6,6	-4.093	-7,5	-7,4	-9,8	-11,0	-9,9	8,3	-0,7
Thüringen	35.580	-2.863	-7,4	-3.442	-8,8	-9,5	-11,5	-10,3	-10,5	6,0	-0,5

### 3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder  
April 2018

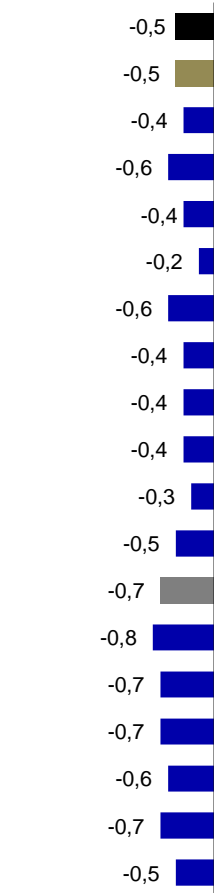
#### Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat  
Angaben in Prozent



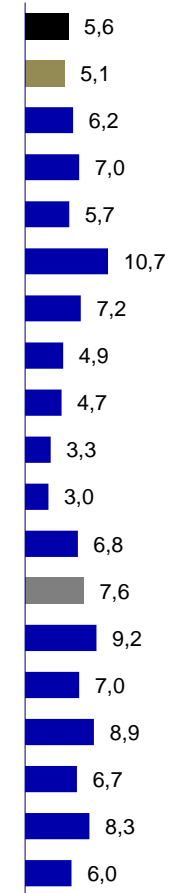
#### Arbeitslosenquote der Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat  
Angaben in Prozentpunkten



#### Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen  
Angaben in Prozent



### 3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland  
Januar 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung	Frauen						Männer					
	Jan 2018	Dez 2017	Veränderung				Jan 2018	Dez 2017	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>3)</sup>				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>	
	Jan 2018 gegenüber Dez 2017		Jan 2018 gegenüber Jan 2017		Jan 2018 gegenüber Dez 2017		Jan 2018 gegenüber Jan 2017		Jan 2018 gegenüber Dez 2017		Jan 2018 gegenüber Jan 2017	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>1.125.593</b>	<b>1.070.714</b>	<b>+54.879</b>	<b>+5,1</b>	<b>-84.094</b>	<b>-7,0</b>	<b>1.444.716</b>	<b>1.314.245</b>	<b>+130.471</b>	<b>+9,9</b>	<b>-122.978</b>	<b>-7,8</b>
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	<b>153.807</b>	<b>160.600</b>	-6.793	-4,2	-8.382	-5,2	<b>185.117</b>	<b>194.275</b>	-9.158	-4,7	-18.906	-9,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	73.455	79.791	-6.336	-7,9	-10.199	-12,2	102.179	110.962	-8.783	-7,9	-21.919	-17,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	80.352	80.809	-457	-0,6	+1.817	2,3	82.938	83.313	-375	-0,5	+3.013	3,8
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	<b>1.279.400</b>	<b>1.231.314</b>	<b>+48.086</b>	<b>+3,9</b>	<b>-92.476</b>	<b>-6,7</b>	<b>1.629.833</b>	<b>1.508.520</b>	<b>+121.313</b>	<b>+8,0</b>	<b>-141.884</b>	<b>-8,0</b>
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	<b>251.317</b>	<b>263.735</b>	<b>-12.418</b>	<b>-4,7</b>	<b>+26.336</b>	<b>11,7</b>	<b>329.994</b>	<b>345.788</b>	<b>-15.794</b>	<b>-4,6</b>	<b>+10.687</b>	<b>3,3</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	77.510	80.534	-3.024	-3,8	-4.385	-5,4	77.893	80.318	-2.425	-3,0	-3.981	-4,9
Arbeitsgelegenheiten	26.896	29.019	-2.123	-7,3	-3.087	-10,3	39.101	42.900	-3.799	-8,9	-4.391	-10,1
Fremdförderung	101.867	105.917	-4.050	-3,8	+32.753	47,4	159.748	166.935	-7.187	-4,3	+17.846	12,6
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	-	-	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.362	2.334	+28	+1,2	-248	-9,5	4.538	4.581	-43	-0,9	-518	-10,2
Beschäftigungszuschuss	771	800	-29	-3,6	-150	-16,3	1.531	1.571	-40	-2,5	-273	-15,1
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	6.629	6.598	+31	+0,5	+3.049	85,2	8.977	8.961	+16	+0,2	+4.387	95,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	35.282	38.533	-3.251	-8,4	-1.596	-4,3	38.206	40.522	-2.316	-5,7	-2.383	-5,9
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	<b>1.530.717</b>	<b>1.495.049</b>	<b>+35.668</b>	<b>+2,4</b>	<b>-66.140</b>	<b>-4,1</b>	<b>1.959.827</b>	<b>1.854.308</b>	<b>+105.519</b>	<b>+5,7</b>	<b>-131.197</b>	<b>-6,3</b>
<b>+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit</b>	<b>10.017</b>	<b>9.987</b>	+30	+0,3	-470	-4,5	<b>13.212</b>	<b>13.298</b>	-86	-0,6	-1.267	-8,8
Gründungszuschuss	9.398	9.353	+45	+0,5	-266	-2,8	12.413	12.467	-54	-0,4	-1.037	-7,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	619	634	-15	-2,4	-204	-24,8	799	831	-32	-3,9	-230	-22,4
<b>= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit</b>	<b>1.540.734</b>	<b>1.505.036</b>	<b>+35.698</b>	<b>+2,4</b>	<b>-66.610</b>	<b>-4,1</b>	<b>1.973.039</b>	<b>1.867.606</b>	<b>+105.433</b>	<b>+5,6</b>	<b>-132.464</b>	<b>-6,3</b>
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,1	71,1	+1,9	-	75,3	-	73,2	70,4	+2,9	-	74,5	-

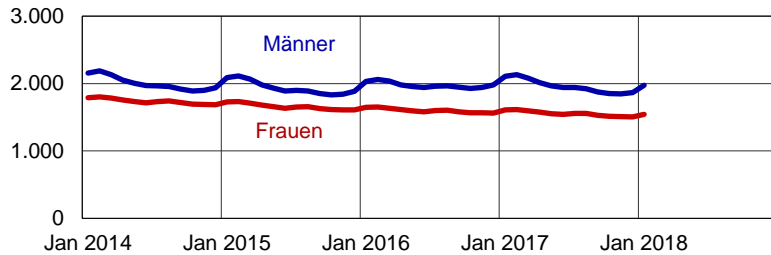
1) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

### 3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland  
Januar 2018

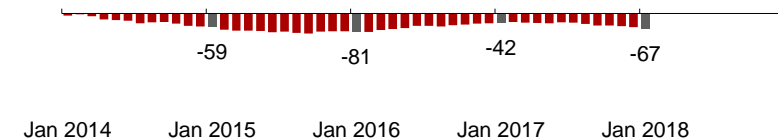
#### Bestand an Unterbeschäftigung

Angaben in Tausend



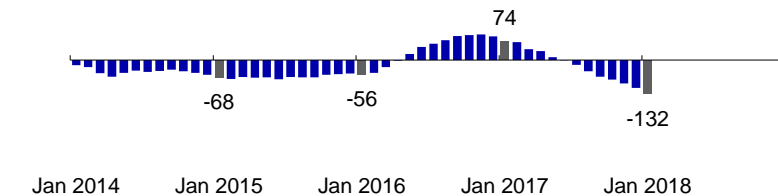
#### Bestand an unterbeschäftigten Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



#### Bestand an unterbeschäftigten Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



#### Analyse

Im Januar 2018 - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,54 Mio, das waren praktisch 36.000 oder 2% mehr als im Dezember 2017. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Frauen um 66.000 oder 4% verringert.

Am aktuellen Rand etwas ungünstiger verlief die Entwicklung bei den Männern. Hier gab es im Januar 1,89 Mio unterbeschäftigte Personen, dies waren 105.000 oder 6% mehr als im Vormonat. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Unterbeschäftigung von Männern jedoch um 132.000 oder 6% gesunken.

#### Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die **Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit** gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.



#### 4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit <sup>1)</sup>	Arbeitslose  absolut  1	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) <sup>2)3)</sup>				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger <sup>4)</sup>	
		darunter Arbeitslose				Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) <sup>2)</sup>				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)					
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
		absolut	absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2016	1.208.251	2.486.453	1.067.910	88,4	42,9	348.717	14,0	293.741	24,3	2.176.969	87,6	803.533	66,5	140.341	11,6
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
Januar 2017	1.209.687	2.511.514	1.072.377	88,6	42,7	369.101	14,7	318.832	26,4	2.182.167	86,9	786.763	65,0	137.310	11,4
Februar	1.195.424	2.523.415	1.057.290	88,4	41,9	367.168	14,6	313.148	26,2	2.196.896	87,1	777.595	65,0	138.134	11,6
März	1.167.268	2.515.547	1.033.411	88,5	41,1	348.814	13,9	295.783	25,3	2.206.492	87,7	770.202	66,0	133.857	11,5
April	1.144.343	2.499.271	1.014.894	88,7	40,6	332.382	13,3	281.423	24,6	2.204.425	88,2	764.256	66,8	129.449	11,3
Mai	1.120.402	2.486.413	987.123	88,1	39,7	317.226	12,8	267.083	23,8	2.204.310	88,7	748.819	66,8	133.279	11,9
Juni	1.114.130	2.481.974	987.494	88,6	39,8	317.763	12,8	268.503	24,1	2.198.721	88,6	747.407	67,1	126.636	11,4
Juli	1.144.751	2.498.826	1.015.273	88,7	40,6	339.701	13,6	290.180	25,3	2.194.952	87,8	754.893	65,9	129.478	11,3
August	1.165.989	2.492.106	1.033.212	88,6	41,5	344.888	13,8	297.888	25,5	2.183.235	87,6	765.716	65,7	132.777	11,4
September	1.119.337	2.451.633	978.217	87,4	39,9	322.296	13,1	273.078	24,4	2.163.708	88,3	733.656	65,5	141.120	12,6
Oktober	1.089.195	2.430.834	952.866	87,5	39,2	313.102	12,9	261.660	24,0	2.151.166	88,5	718.750	66,0	136.329	12,5
November	1.075.449	2.419.426	942.872	87,7	39,0	315.288	13,0	263.467	24,5	2.137.368	88,3	706.785	65,7	132.577	12,3
Dezember	1.070.714	2.415.277	947.479	88,5	39,2	322.738	13,4	271.118	25,3	2.126.115	88,0	704.021	65,8	123.235	11,5
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar															
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2018 gleitend	1.127.716	2.471.846	995.478	88,3	40,3	333.016	13,5	282.268	25,0	2.174.641	88,0	742.819	65,9	132.239	11,7

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

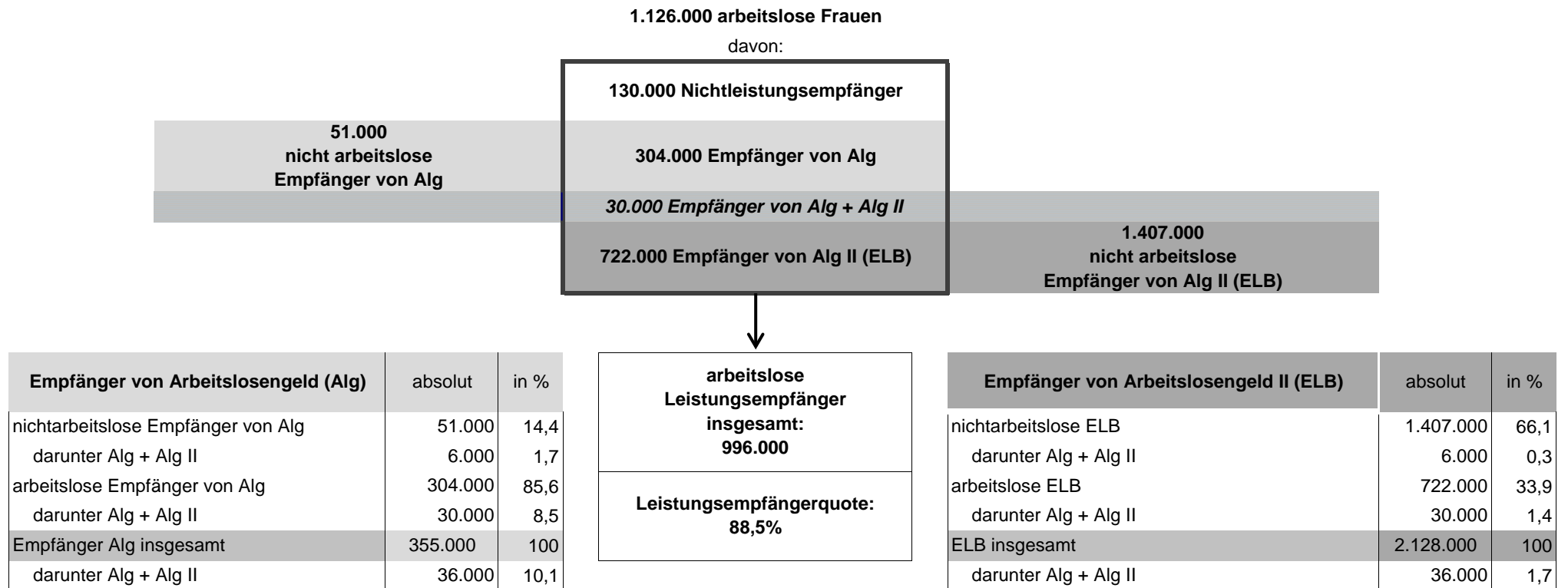
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

#### 4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland  
Januar 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

## 4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit <sup>1)</sup>	Arbeitslose absolut	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) <sup>2)3)</sup>				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger <sup>4)</sup>		
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) <sup>2)</sup>		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) <sup>4)</sup>								
			Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut			Anteil an Sp.1 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2016	1.482.720	2.528.509	1.318.798	88,9	52,2	437.923	17,3	379.594	25,6	2.134.790	84,4	973.229	65,6	163.922	11,1	
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4	
Januar 2017	1.567.694	2.655.992	1.401.351	89,4	52,8	521.054	19,6	466.831	29,8	2.182.531	82,2	975.849	62,2	166.343	10,6	
Februar	1.566.667	2.684.874	1.395.593	89,1	52,0	527.817	19,7	468.450	29,9	2.206.950	82,2	969.970	61,9	171.074	10,9	
März	1.494.839	2.642.186	1.324.984	88,6	50,1	468.444	17,7	409.773	27,4	2.221.581	84,1	955.917	63,9	169.855	11,4	
April	1.424.259	2.592.051	1.261.375	88,6	48,7	415.496	16,0	360.111	25,3	2.220.557	85,7	938.601	65,9	162.884	11,4	
Mai	1.377.315	2.559.387	1.211.173	87,9	47,3	382.565	14,9	329.238	23,9	2.217.135	86,6	916.042	66,5	166.142	12,1	
Juni	1.358.510	2.544.557	1.202.821	88,5	47,3	374.500	14,7	322.601	23,7	2.209.047	86,8	913.126	67,2	155.689	11,5	
Juli	1.372.892	2.550.718	1.215.336	88,5	47,6	389.827	15,3	338.125	24,6	2.200.162	86,3	910.456	66,3	157.556	11,5	
August	1.378.851	2.532.540	1.222.961	88,7	48,3	385.760	15,2	336.777	24,4	2.184.986	86,3	918.900	66,6	155.890	11,3	
September	1.329.562	2.485.868	1.167.439	87,8	47,0	363.501	14,6	313.069	23,5	2.159.122	86,9	885.369	66,6	162.123	12,2	
Oktober	1.299.506	2.461.334	1.144.483	88,1	46,5	354.603	14,4	302.710	23,3	2.142.856	87,1	872.041	67,1	155.023	11,9	
November	1.292.957	2.454.187	1.140.758	88,2	46,5	359.890	14,7	307.932	23,8	2.130.588	86,8	863.387	66,8	152.199	11,8	
Dezember	1.314.245	2.470.496	1.173.880	89,3	47,5	388.128	15,7	335.151	25,5	2.120.638	85,8	871.150	66,3	140.365	10,7	
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4	
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2018 gleitend	1.387.860	2.545.264	1.229.560	88,6	48,3	407.465	16,0	354.156	25,5	2.178.539	85,6	910.017	65,6	158.300	11,4	

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

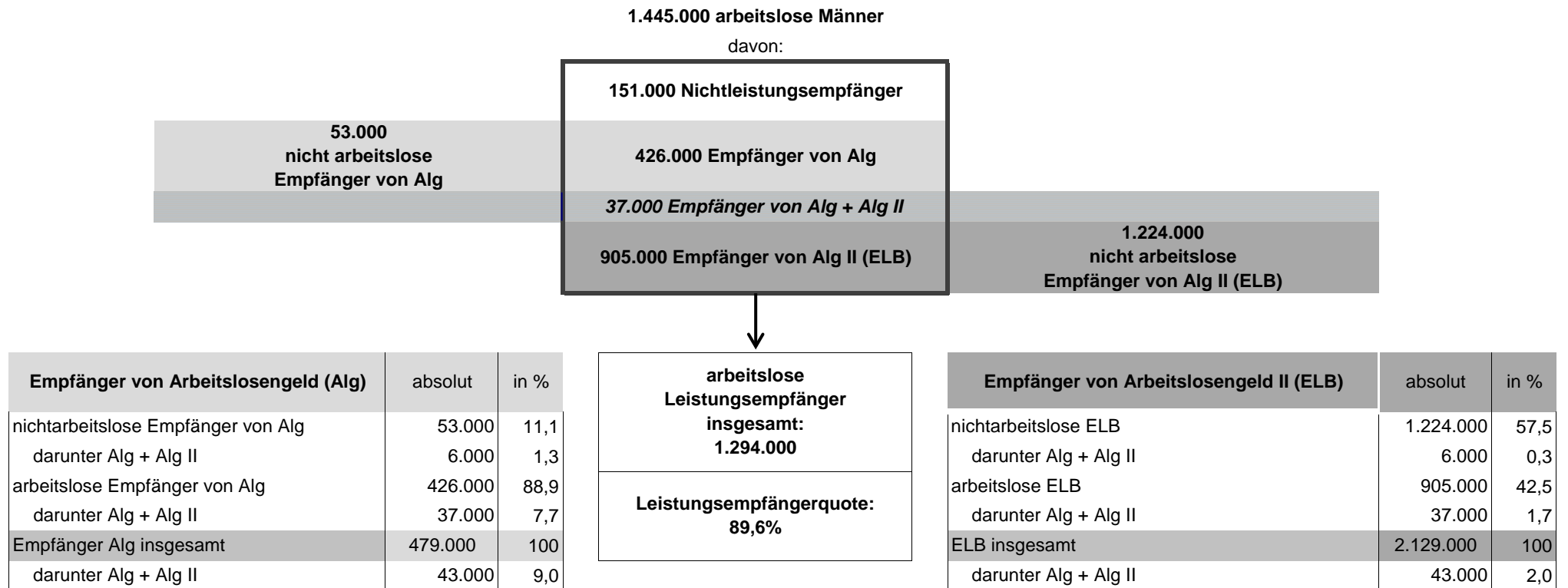
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

## 4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland  
Januar 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

### 5.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

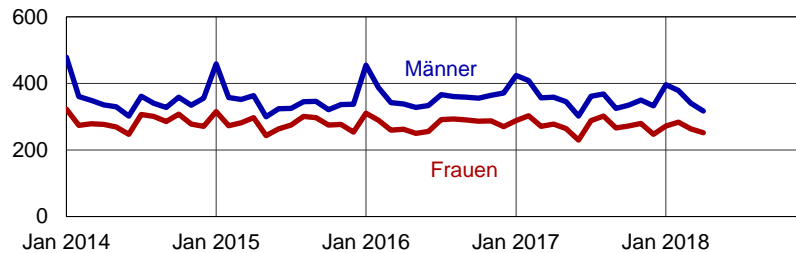
Zeit	Zugang von arbeitslosen Frauen								Zugang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %				Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	3.344.978	43,4	-4.394	-0,1	33,1	23,9	37,7	5,3	4.359.232	56,6	191.977	4,6	38,5	25,0	30,3	6,2
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
Januar 2017	288.348	40,5	-21.672	-7,0	42,7	19,0	32,6	5,6	423.547	59,5	-31.249	-6,9	54,5	18,1	22,4	4,9
Februar	302.403	42,5	13.283	4,6	30,5	23,8	40,6	5,1	408.900	57,5	21.387	5,5	37,2	27,4	30,5	4,9
März	270.845	43,2	11.035	4,2	31,0	24,3	39,4	5,3	356.320	56,8	14.252	4,2	35,6	28,2	31,0	5,2
April	278.173	43,7	16.095	6,1	31,7	26,0	37,0	5,3	358.705	56,3	20.551	6,1	34,8	29,6	30,4	5,2
Mai	264.243	43,4	14.314	5,7	30,7	25,2	39,4	4,8	344.668	56,6	17.024	5,2	33,6	29,7	32,1	4,6
Juni	229.662	43,2	-25.556	-10,0	29,5	26,5	38,9	5,1	301.619	56,8	-32.265	-9,7	33,2	30,3	31,6	4,9
Juli	288.490	44,4	-2.946	-1,0	31,5	31,6	32,5	4,5	361.226	55,6	-4.875	-1,3	33,5	34,8	27,3	4,3
August	302.173	45,1	9.041	3,1	32,4	29,2	34,1	4,3	368.228	54,9	8.186	2,3	33,3	34,0	28,6	4,1
September	266.233	45,0	-23.654	-8,2	32,3	24,7	38,7	4,3	325.174	55,0	-33.069	-9,2	35,9	29,4	30,6	4,1
Oktober	272.393	44,9	-14.023	-4,9	33,0	24,6	38,1	4,3	334.071	55,1	-21.546	-6,1	37,2	28,8	30,1	3,9
November	279.487	44,4	-8.041	-2,8	34,2	22,4	39,2	4,2	349.927	55,6	-14.105	-3,9	38,6	26,4	31,1	3,9
Dezember	246.669	42,6	-23.735	-8,8	33,2	22,8	39,5	4,4	332.556	57,4	-38.582	-10,4	41,6	24,6	29,9	3,8
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2018 gleitend	3.219.368	41,6	-144.351	-4,5	33,1	25,0	37,6	4,3	4.149.536	56,3	-234.637	-5,4	38,1	28,4	29,6	3,9

## 5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

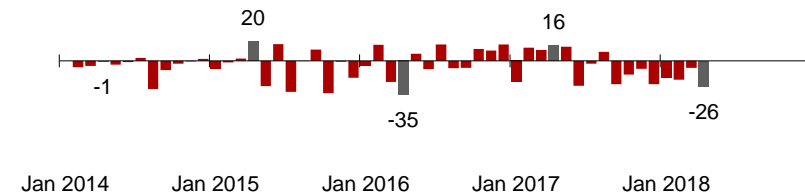
### Zugang in Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



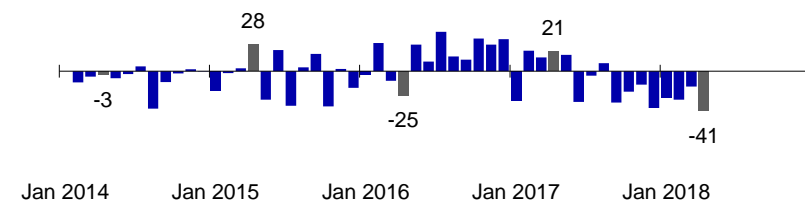
### Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



### Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



### Analyse

Die Zugänge in Arbeitslosigkeit war bei Frauen und Männern zeigen weiterhin eine ausgesprochen günstige Entwicklung auf. Dabei fielen die Rückgänge bei den Männern erneut etwas stärker aus als bei den Frauen.

So meldeten sich im April 252.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, 26.000 oder 10% weniger als im Vorjahresmonat. In der gleitenden Jahressumme 2018, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,22 Mio Frauen arbeitslos, das war ein Rückgang um 144.000 oder 4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zugleich wurden im April 317.000 Zugänge von Männern registriert, das waren 41.000 oder 12% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2018 sank die Zahl der Zugänge gegenüber der des Vorjahreszeitraums um 235.000 oder 5% auf 4,14 Mio.

Wie üblich meldeten sich seit Einsetzen der Frühjahrsbelebung wieder deutlich weniger Personen nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos als zu Jahresbeginn, während im Gegenzug die Zugänge aus Nichterwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen geschlechterübergreifend entsprechend spürbar an Gewicht zulegten.

Gleichwohl unterscheiden sich die Zugangsgründe von Frauen und Männern signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

### Methodische Hinweise

Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.

## 5.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

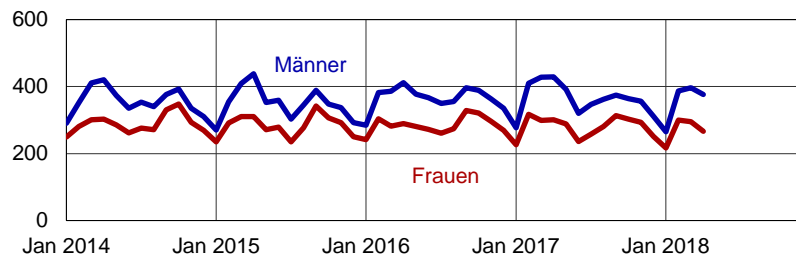
Zeit	Abgang von arbeitslosen Frauen								Abgang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)				Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)			
			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
2016	3.419.451	43,7	20.007	0,6	28,6	22,9	40,9	7,5	4.397.796	56,3	198.873	4,7	32,7	26,0	34,4	6,8
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
Januar 2017	226.198	45,0	-15.204	-6,3	28,1	18,7	43,0	10,2	276.591	55,0	-7.778	-2,7	29,3	23,0	38,4	9,3
Februar	316.672	43,6	13.240	4,4	25,4	25,0	43,1	6,5	409.927	56,4	27.470	7,2	29,3	28,9	35,9	6,0
März	298.994	41,1	16.907	6,0	28,6	24,1	40,7	6,6	428.146	58,9	42.139	10,9	37,1	25,9	31,6	5,5
April	301.049	41,2	11.445	4,0	31,0	23,3	38,3	7,4	429.323	58,8	17.668	4,3	37,9	25,2	30,1	6,8
Mai	288.194	42,4	7.684	2,7	30,4	23,9	39,0	6,6	391.615	57,6	14.697	3,9	35,7	26,6	31,9	5,7
Juni	235.950	42,4	-36.264	-13,3	27,0	23,2	42,6	7,2	320.410	57,6	-46.277	-12,6	31,9	26,9	35,0	6,2
Juli	257.846	42,6	-3.061	-1,2	28,2	21,6	42,9	7,4	346.856	57,4	-2.948	-0,8	32,5	25,8	35,5	6,2
August	280.897	43,7	6.752	2,5	28,8	23,0	41,2	7,0	362.312	56,3	6.567	1,8	31,6	27,7	34,6	6,1
September	312.913	45,5	-15.379	-4,7	30,1	27,2	36,4	6,3	374.438	54,5	-22.087	-5,6	30,2	31,6	32,3	5,8
Oktober	302.523	45,4	-18.181	-5,7	27,4	26,9	39,0	6,7	364.150	54,6	-24.855	-6,4	30,0	29,9	33,9	6,2
November	293.244	45,1	-3.100	-1,0	27,2	24,3	41,4	7,1	356.472	54,9	-6.714	-1,8	30,2	27,4	35,9	6,5
Dezember	251.414	44,7	-18.396	-6,8	25,4	23,3	44,0	7,3	311.264	55,3	-24.174	-7,2	27,9	27,1	38,4	6,7
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2018 gleitend	3.301.383	41,7	-144.456	-4,4	28,4	23,6	41,2	6,8	4.252.415	56,3	-224.880	-5,0	32,5	26,7	34,7	6,1

## 5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland  
Zeitreihe

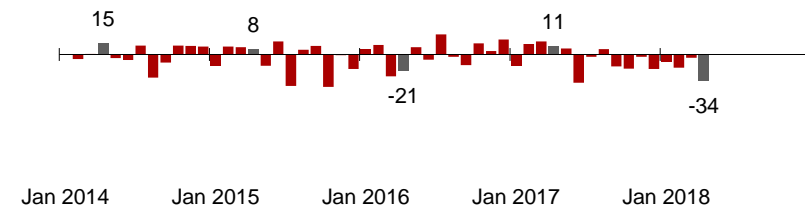
### Abgang aus Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



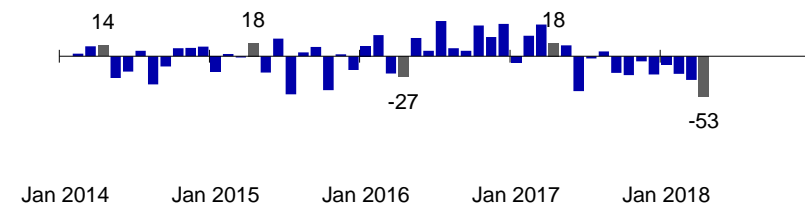
### Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



### Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



### Analyse

Mit dem Einsetzen der Frühjahrsbelegung entwickelten sich die monatlichen Abgänge aus Arbeitslosigkeit zwar wieder positiver, allerdings fallen die Vorjahresveränderungen seit Mitte letzten Jahres überwiegend negativ aus und in der gleitenden Jahressumme wird der Vorjahresabstand seit Monaten immer mehr unterschritten.

Im April meldeten sich 267.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 34.000 oder 11% weniger als im Vorjahresmonat. Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2018, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,30 Mio 144.000 oder 4% weniger Abgänge als im Vorjahreszeitraum.

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 377.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, das waren 53.000 oder 12% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2018 lag die Zahl der Abmeldungen mit 4.25 Mio um 225.000 oder 5% unter der des Vorjahreszeitraums.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

### Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.



### 5.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

Deutschland  
Zeitreihe

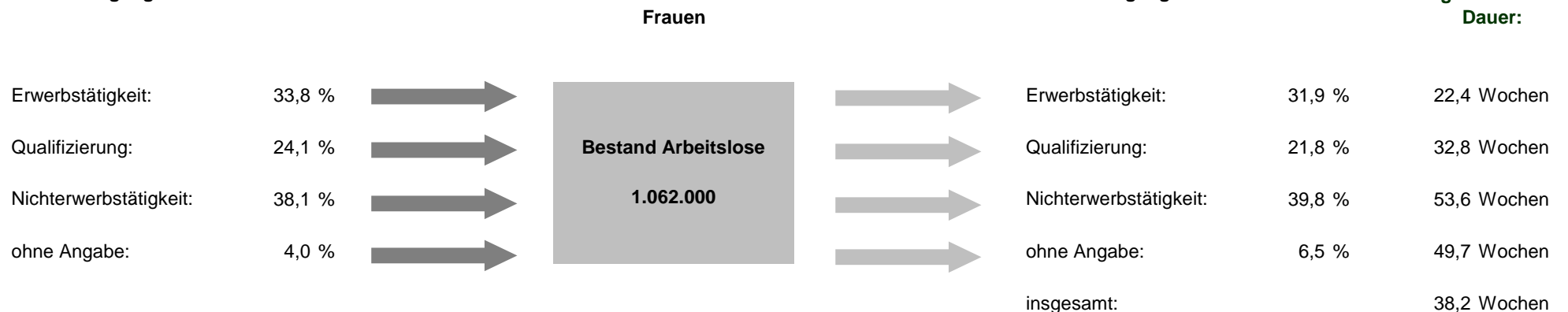
Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer <sup>1)</sup>	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2016	1.208.251	38,8	75,0	3.344.978	3.419.451	39,1	33,2	7,9	19,7	41,3	979.596	28,6	25,0
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
Januar 2017	1.209.687	36,9	72,0	288.348	226.198	38,7	31,6	10,8	19,0	40,8	63.656	28,1	24,0
Februar	1.195.424	36,8	72,4	302.403	316.672	40,1	32,6	7,7	19,6	41,3	80.476	25,4	23,2
März	1.167.268	37,1	73,2	270.845	298.994	40,9	32,3	7,8	18,9	40,6	85.438	28,6	23,7
April	1.144.343	37,4	73,9	278.173	301.049	40,3	34,1	7,4	18,2	39,8	93.429	31,0	24,1
Mai	1.120.402	37,9	75,3	264.243	288.194	39,7	34,5	7,5	18,4	40,2	87.578	30,4	24,7
Juni	1.114.130	37,8	75,7	229.662	235.950	37,7	34,4	8,8	19,0	41,7	63.664	27,0	26,3
Juli	1.144.751	36,7	73,1	288.490	257.846	38,4	34,0	8,6	18,9	41,1	72.708	28,2	25,1
August	1.165.989	36,0	72,0	302.173	280.897	41,7	32,5	7,6	18,2	39,6	80.937	28,8	23,2
September	1.119.337	36,9	73,7	266.233	312.913	44,5	31,2	7,0	17,3	37,6	94.203	30,1	22,4
Oktober	1.089.195	37,3	74,5	272.393	302.523	42,4	31,9	7,7	18,0	39,0	82.798	27,4	23,8
November	1.075.449	37,4	74,8	279.487	293.244	40,6	32,7	8,2	18,4	40,0	79.659	27,2	23,8
Dezember	1.070.714	37,0	74,5	246.669	251.414	39,5	32,3	9,2	19,0	41,7	63.926	25,4	24,4
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2018 gleitend	1.106.208	36,8	73,6	3.219.368	3.301.383	40,8	32,9	8,1	18,2	39,8	936.804	28,4	23,6

<sup>1)</sup> Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

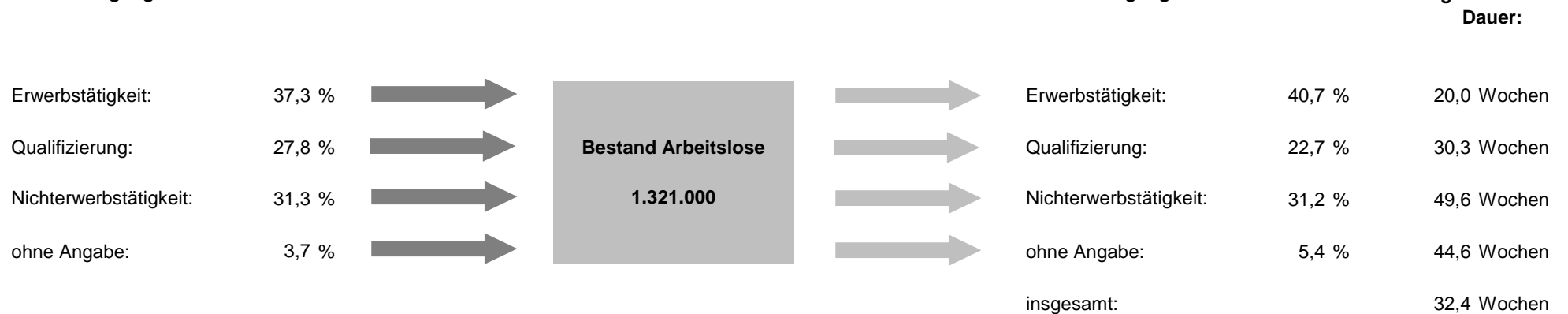
### 5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im Berichtsmonat

Deutschland  
April 2018

**252.000 Zugänge aus ...**



**317.000 Zugänge aus ...**



#### 5.4 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

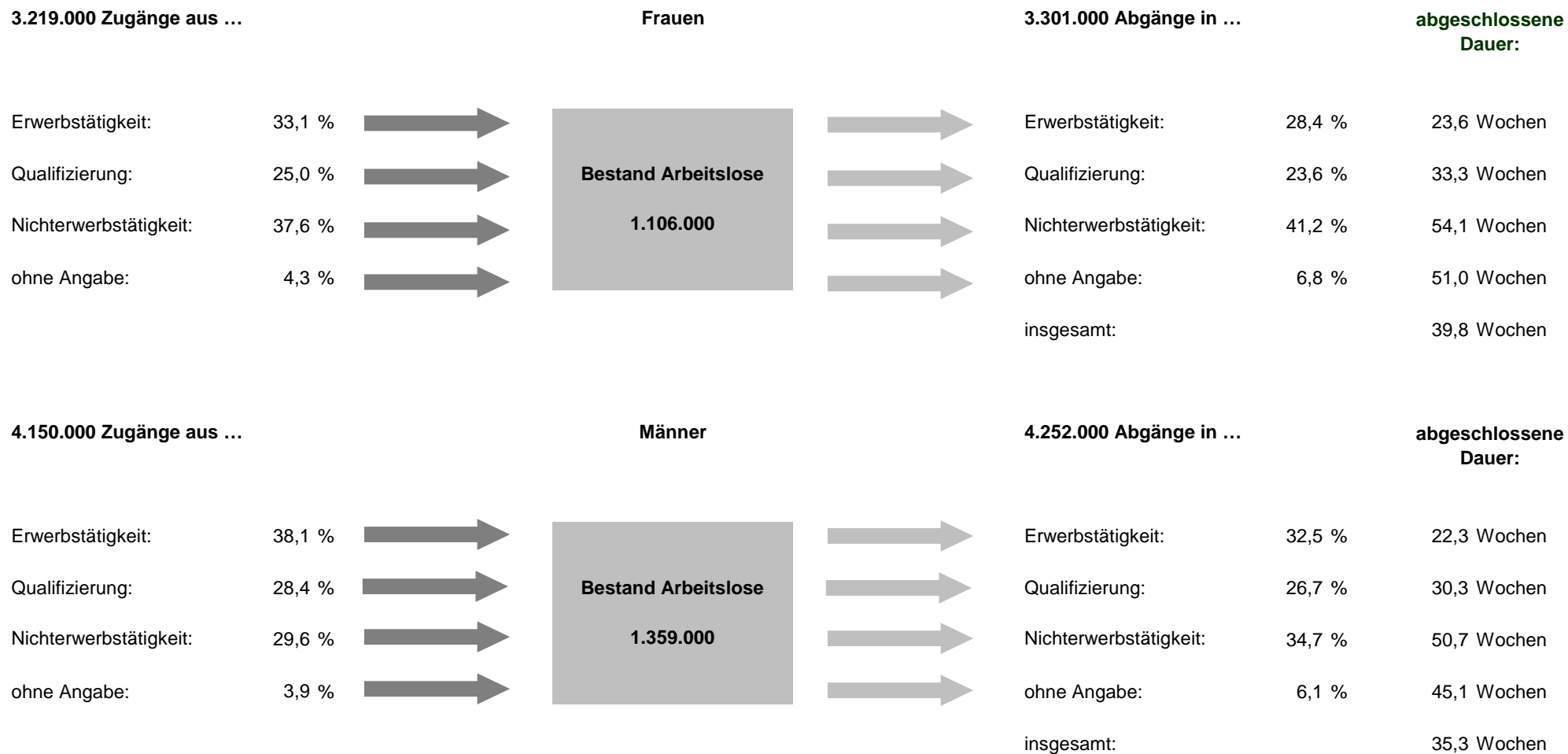
Deutschland  
Zeitreihe

Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer <sup>1)</sup>	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2016	1.482.720	35,4	67,2	4.359.232	4.397.796	42,3	33,7	6,7	17,2	36,0	1.440.063	32,7	23,4
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
Januar 2017	1.567.694	32,3	62,2	423.547	276.591	42,3	31,4	9,2	17,1	36,2	81.026	29,3	22,2
Februar	1.566.667	32,0	62,4	408.900	409.927	45,2	31,6	6,6	16,6	35,3	119.963	29,3	20,4
März	1.494.839	33,1	64,6	356.320	428.146	48,7	30,3	6,1	14,9	32,6	158.756	37,1	19,2
April	1.424.259	34,3	66,8	358.705	429.323	43,3	35,8	5,9	15,0	33,4	162.901	37,9	21,7
Mai	1.377.315	35,3	68,9	344.668	391.615	41,0	36,9	6,2	15,8	35,1	139.876	35,7	23,4
Juni	1.358.510	35,4	69,6	301.619	320.410	39,6	36,3	7,2	16,9	36,8	102.081	31,9	25,0
Juli	1.372.892	34,8	68,0	361.226	346.856	40,1	35,5	7,2	17,2	37,1	112.666	32,5	24,5
August	1.378.851	34,5	67,6	368.228	362.312	42,7	33,7	6,7	16,9	36,1	114.334	31,6	23,8
September	1.329.562	35,1	69,2	325.174	374.438	45,4	31,9	6,7	16,0	34,6	113.122	30,2	23,0
Oktober	1.299.506	35,6	69,8	334.071	364.150	43,7	32,7	7,0	16,5	35,5	109.253	30,0	23,5
November	1.292.957	35,6	69,9	349.927	356.472	42,4	33,3	7,3	17,0	36,4	107.513	30,2	23,3
Dezember	1.314.245	34,6	68,3	332.556	311.264	41,8	32,5	8,1	17,6	37,7	86.704	27,9	23,2
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2018 gleitend	1.358.951	34,3	67,5	4.149.536	4.252.415	43,3	33,4	7,0	16,3	35,3	1.384.080	32,5	22,3

1) Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

## 5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im gleitenden Berichtsjahr

Deutschland  
Gleitende Jahreswerte 2018



**6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen**

Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand					
	Jan 2018	Dez 2017	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2018	Dez 2017	Jan 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	74.308	80.748	-13,6	-13,2	41,7	3,0
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	73.856	80.281	-13,8	-13,4	41,7	3,0
dar. bei einem Arbeitgeber	3.124	3.518	-9,2	-5,1	35,0	-0,7
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	220	250	-8,3	-13,8	42,1	2,9
Berufliche Weiterbildung	86.207	89.239	-3,2	-3,0	52,2	0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	74.572	77.518	-5,3	-5,1	50,3	-0,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.011	3.083	-2,7	-2,9	43,5	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	11.635	11.721	12,9	13,3	69,0	-1,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44.919	47.130	-11,4	-10,3	39,1	-0,6
Förderung abhängiger Beschäftigung	34.211	36.378	-13,1	-11,5	38,0	-1,1
Eingliederungszuschuss	19.655	20.910	-13,0	-11,8	37,5	-1,5
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.543	3.579	0,5	-0,9	36,2	-0,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.109	6.770	-27,4	-26,0	43,4	-1,0
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	4.133	4.319	5,5	17,1	36,4	1,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	771	800	-16,3	-13,8	33,5	-0,3
Förderung der Selbständigkeit	10.708	10.752	-5,4	-5,8	43,0	1,3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	619	634	-24,8	-25,8	43,7	-0,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	691	765	-17,0	-13,8	40,7	2,6
Gründungszuschuss	9.398	9.353	-2,8	-3,3	43,1	1,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	26.209	26.733	-2,7	-2,8	38,7	-0,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.938	3.016	-5,5	-4,9	41,3	-0,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	317	321	1,9	8,4	39,6	-1,3
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.619	11.777	-4,6	-4,8	36,6	-0,5
Einzelfallförderung	636	647	7,3	7,7	48,1	0,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.488	9.730	-0,2	-1,1	40,5	0,5
unterstützte Beschäftigung	1.211	1.242	-1,0	0,6	35,5	-1,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35.887	37.951	-0,8	-1,2	40,5	0,0
Arbeitsgelegenheiten	26.896	29.019	-10,3	-9,7	40,8	-0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.362	2.334	-9,5	-12,9	34,2	0,2
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	6.629	6.598	85,2	83,8	42,5	-1,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5.785	6.488	-3,8	-3,9	42,3	-0,3
Freie Förderung SGB II	5.686	6.400	-4,7	-4,6	44,2	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>1</sup>	346.509	361.501	-6,3	-6,1	41,3	0,2

1) Umfassen Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

## 6.1 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

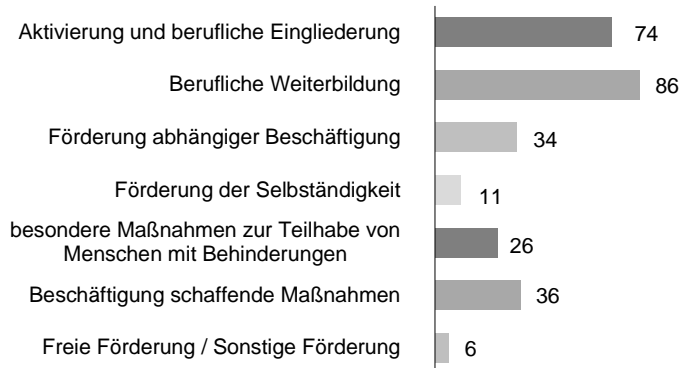
Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

### Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend

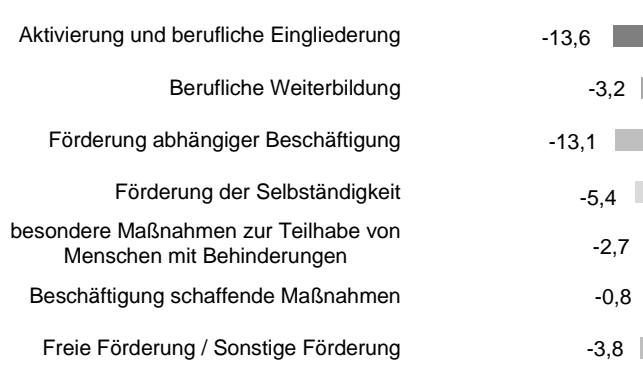
Januar 2018



### Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

Januar 2018



### Analyse

Endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den Januar 2018 vor. Danach waren die mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen die berufliche Weiterbildung (Frauenanteil: 52%) sowie die Aktivierung und berufliche Eingliederung (Frauenanteil: 42%).

Im Vergleich zum Vorjahr waren in fast allen Maßnahmekategorien und -arten Rückgänge zu verzeichnen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Abnahmen gab es bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (-12.000 bzw. -14%) sowie bei der Förderung einer Erwerbstätigkeit (-6.000 oder 11%). Eine deutliche Zunahme war nur beim Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu verzeichnen (+3.000 oder 85%).

### Methodische Hinweise

1. Endgültige Werte zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

2. Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

3. Zum 01.04.2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnete die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen, die für Ausbildungs- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wurde zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

## 6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Zugang						Zugang seit Jahresbeginn			
	Jan 2018	Dez 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Jan 2018	Dez 2017	Jan 2018	Veränd. geg. Vorjahr			Jan 2018	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	63.700	75.782	-13,8	-20,7	42,6	0,3	63.700	-13,8	42,6	0,3
Vermittlungsbudget	30.952	35.281	-17,4	-25,0	43,3	-0,8	30.952	-17,4	43,3	-0,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	32.590	40.350	-10,1	-16,6	41,9	1,4	32.590	-10,1	41,9	1,4
dar. bei einem Arbeitgeber	8.178	11.875	-1,6	-4,0	42,8	-0,2	8.178	-1,6	42,8	-0,2
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1	752	546	-6,2	-41,3	40,1	-0,1	752	-6,2	40,1	-0,1
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	78	95	5,4	-12,0	41,9	2,2	78	5,4	41,9	2,2
Berufliche Weiterbildung	6.226	8.560	-9,7	-8,1	41,4	-0,3	6.226	-9,7	41,4	-0,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	6.045	8.284	-10,0	-9,3	41,4	-0,3	6.045	-10,0	41,4	-0,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	116	125	-	-16,1	39,1	-5,0	116	-	39,1	-5,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	181	276	1,1	54,2	40,8	1,4	181	1,1	40,8	1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	5.939	5.905	-19,8	-21,0	40,0	-1,0	5.939	-19,8	40,0	-1,0
Förderung abhängiger Beschäftigung	4.631	4.991	-23,3	-21,5	39,4	-2,0	4.631	-23,3	39,4	-2,0
Eingliederungszuschuss	3.258	3.411	-17,4	-12,8	38,9	-2,0	3.258	-17,4	38,9	-2,0
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	267	256	6,0	16,9	37,9	0,9	267	6,0	37,9	0,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	983	1.209	-32,0	-34,4	42,6	-1,6	983	-32,0	42,6	-1,6
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	123	115	-68,7	-70,3	33,8	-5,8	123	-68,7	33,8	-5,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	1.308	914	-4,9	-18,4	42,2	2,9	1.308	-4,9	42,2	2,9
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	92	61	-8,9	-24,7	47,2	3,5	92	-8,9	47,2	3,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	197	221	-32,3	-36,9	39,5	-1,9	197	-32,3	39,5	-1,9
Gründungszuschuss	1.019	632	3,7	-8,3	42,3	4,0	1.019	3,7	42,3	4,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.261	1.252	1,9	-2,0	39,3	0,0	1.261	1,9	39,3	0,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	169	148	-2,9	-12,9	42,6	-0,5	169	-2,9	42,6	-0,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	210	159	-5,8	-14,5	40,0	-0,7	210	-5,8	40,0	-0,7
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	69	69	-4,2	15,0	36,1	-3,0	69	-4,2	36,1	-3,0
Einzelfallförderung	475	451	25,0	11,6	37,8	1,4	475	25,0	37,8	1,4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	288	359	-11,4	-8,9	41,1	0,2	288	-11,4	41,1	0,2
unterstützte Beschäftigung	50	66	-20,6	4,8	36,8	-0,1	50	-20,6	36,8	-0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.019	4.150	-11,7	-11,9	38,7	-0,5	7.019	-11,7	38,7	-0,5
Arbeitsgelegenheiten	6.637	3.864	-13,4	-15,3	38,7	-0,6	6.637	-13,4	38,7	-0,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	186	142	21,6	40,6	36,6	4,1	186	21,6	36,6	4,1
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	196	144	49,6	176,9	39,9	-1,4	196	49,6	39,9	-1,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	1.354	1.256	-21,0	-24,2	36,3	-6,8	1.354	-21,0	36,3	-6,8
Freie Förderung SGB II	1.330	1.232	-22,2	-25,4	42,5	-0,5	1.330	-22,2	42,5	-0,5
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>1</sup>	87.845	100.325	-13,7	-19,1	41,4	-0,1	87.845	-13,7	41,4	-0,1

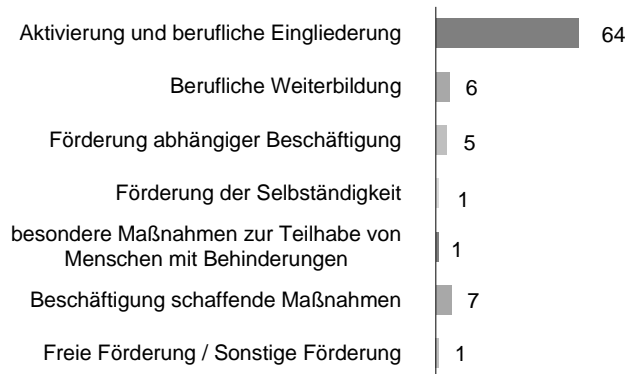
1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

## 6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland  
Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

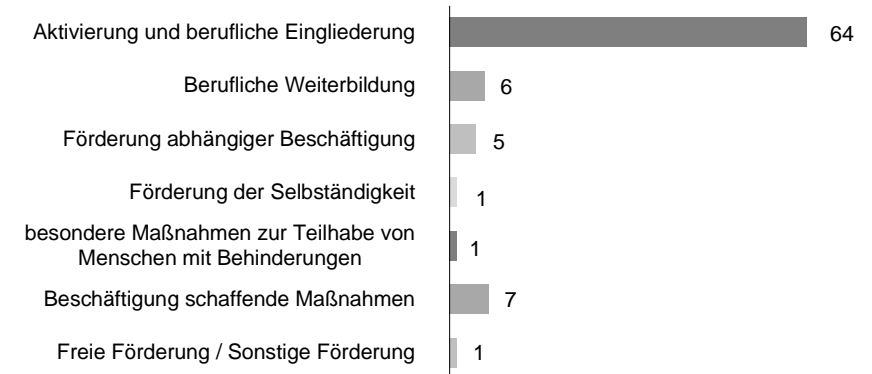
### Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend  
Januar 2018



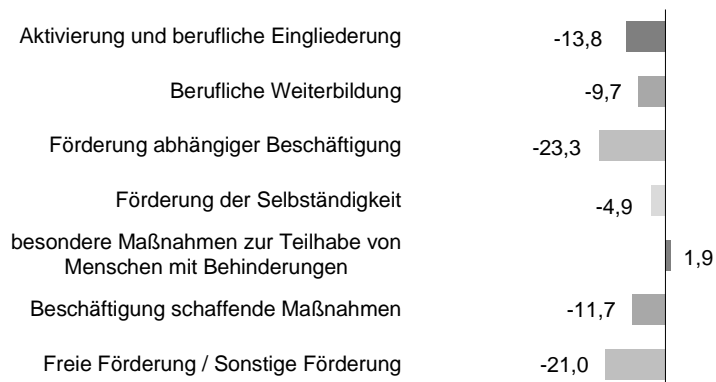
### Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend  
Jahressumme ab Januar 2018



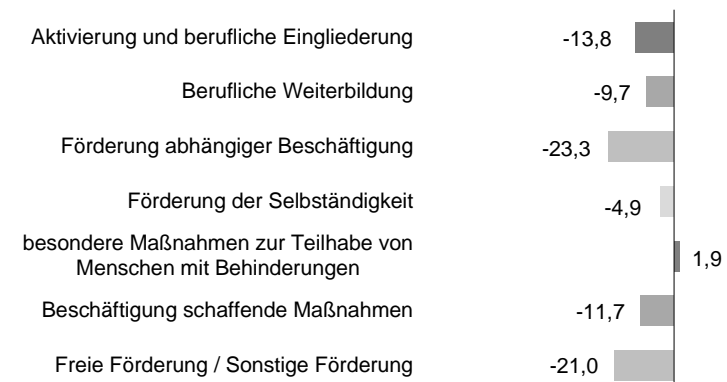
### Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent  
Januar 2018



### Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahreszeitraum

Angaben in Prozent  
Jahressumme ab Januar 2018





### 6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB III					
	Jan 2018	Dez 2017	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2018	Dez 2017	Jan 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.060	15.102	-11,5	-9,6	40,7	9,7
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	13.902	14.926	-11,6	-9,7	40,7	9,7
dar. bei einem Arbeitgeber	1.629	1.699	-11,0	-3,4	38,4	2,3
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Ra)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	158	176	1,9	-1,7	43,9	2,8
Berufliche Weiterbildung	60.942	62.757	6,2	6,8	54,3	0,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	49.515	51.247	4,8	5,4	51,8	0,7
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.128	2.165	3,6	3,2	43,6	1,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	11.427	11.510	12,9	13,3	69,1	-1,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23.675	24.305	-3,1	-2,4	41,5	0,5
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.277	14.952	-3,3	-1,8	40,5	0,0
Eingliederungszuschuss	11.867	12.525	-5,6	-3,4	41,2	0,1
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.410	2.427	9,8	7,5	37,4	-0,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.398	9.353	-2,8	-3,3	43,1	1,3
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	9.398	9.353	-2,8	-3,3	43,1	1,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25.069	25.553	-2,3	-2,6	38,7	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.798	1.836	-2,9	-2,7	43,5	-0,0
Eignungsabklärung/Berufsfindung	317	321	1,9	8,4	39,6	-1,3
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.619	11.777	-4,6	-4,8	36,6	-0,5
Einzelfallförderung	636	647	7,3	7,7	48,1	0,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.488	9.730	-0,2	-1,1	40,5	0,5
unterstützte Beschäftigung	1.211	1.242	-1,0	0,6	35,5	-1,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	99	88	125,0	100,0	12,3	-15,7
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>1</sup>	189.332	193.267	-0,4	0,0	41,4	1,0

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

#### 6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB II					
	Jan 2018	Dez 2017	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Jan 2018	Dez 2017	Jan 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	60.248	65.646	-14,1	-13,9	41,9	0,9
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59.954	65.355	-14,3	-14,2	41,9	0,9
dar. bei einem Arbeitgeber	1.495	1.819	-7,1	-6,6	32,0	-3,4
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Ra)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	62	74	-27,1	-33,3	38,3	1,9
Berufliche Weiterbildung	25.265	26.482	-20,4	-20,4	47,7	-1,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	25.057	26.271	-20,6	-20,6	47,6	-1,8
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	883	918	-15,0	-14,8	43,2	-2,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	208	211	12,4	12,2	65,4	-15,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21.244	22.825	-19,1	-17,4	36,7	-1,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	19.934	21.426	-19,0	-17,2	36,4	-2,0
Eingliederungszuschuss	7.788	8.385	-22,3	-22,0	32,9	-3,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.133	1.152	-14,8	-15,0	33,9	-1,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.109	6.770	-27,4	-26,0	43,4	-1,0
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	4.133	4.319	5,5	17,1	36,4	1,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	771	800	-16,3	-13,8	33,5	-0,3
Förderung der Selbständigkeit	1.310	1.399	-20,9	-19,7	42,1	1,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	619	634	-24,8	-25,8	43,7	-0,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	691	765	-17,0	-13,8	40,7	2,6
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.140	1.180	-9,2	-8,2	38,2	-1,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.140	1.180	-9,2	-8,2	38,2	-1,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35.887	37.951	-0,8	-1,2	40,5	0,0
Arbeitsgelegenheiten	26.896	29.019	-10,3	-9,7	40,8	-0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.362	2.334	-9,5	-12,9	34,2	0,2
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	6.629	6.598	85,2	83,8	42,5	-1,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5.686	6.400	-4,7	-4,6	44,2	1,4
Freie Förderung SGB II	5.686	6.400	-4,7	-4,6	44,2	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>1</sup>	157.177	168.234	-12,5	-12,3	41,2	-0,6

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

## 6.5 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

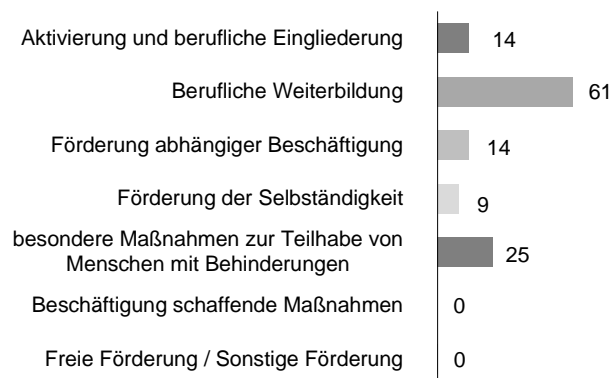
Deutschland

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

### Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Bestand in Tausend

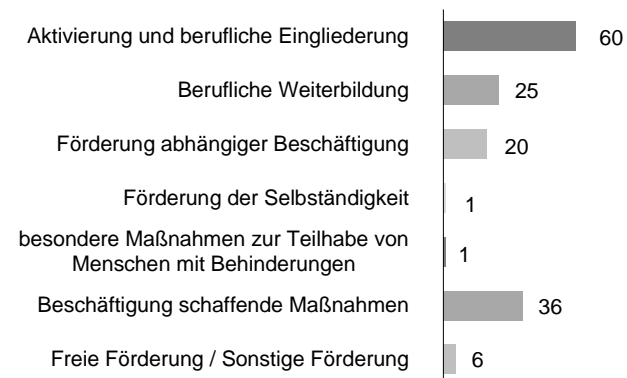
Januar 2018



### Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Bestand in Tausend

Januar 2018



### Veränderung im Rechtskreis SGB III gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

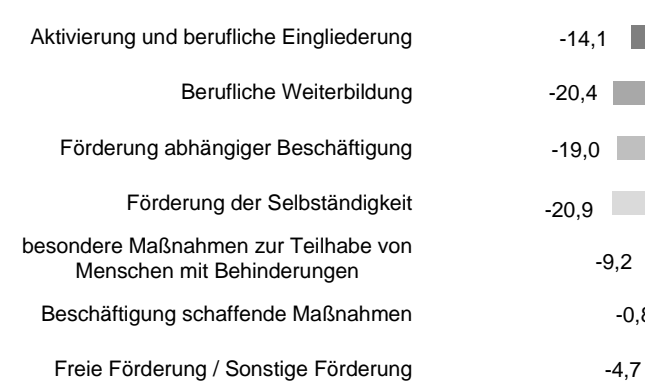
Januar 2018



### Veränderung im Rechtskreis SGB II gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

Januar 2018



## 7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

Deutschland

Gleitender Jahresdurchschnitt bis Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt Februar 2017 bis Januar 2018					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,6	.	41,0	.	43,4
Realisierter Förderanteil	323.902	41,3	158.192	41,7	165.710	40,9
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-1,3	.	0,7	.	-2,5
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	259.878	43,0	101.954	46,4	157.925	41,1
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	0,4	.	5,4	.	-2,3
Bestand an Arbeitslosen	1.127.716	44,8	374.194	44,0	753.522	45,2
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	5,4	.	1,8	.	3,6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	85.542	40,2	16.867	36,7	68.675	41,1
B. Berufswahl und Berufsausbildung	64.024	35,4	56.239	35,2	7.785	36,7
C. Berufliche Weiterbildung	87.755	52,0	59.625	54,1	28.130	48,1
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45.553	38,6	25.392	40,2	20.161	36,7
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.160	38,5	.	.	1.160	38,5
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	33.554	38,9	.	.	33.554	38,9
G. Freie Förderung	6.314	42,9	69	34,3	6.244	43,0
Summe A, B, C, D, E, F, G	323.902	41,3	158.192	41,7	165.710	40,9

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis  
 rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen  
 AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis  
 rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)  
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderungen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)  
[Migration](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Statistik nach Berufen](#)  
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)  
[Zeitreihen](#)  
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)  
[Amtliche Nachrichten der BA](#)  
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)  
[Arbeitsmarkt](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.